

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 236.

Mittwoch den 10. October

1883.



Bekanntmachung.



Zur Erleichterung des Besuches des **Niederwald-Denkmal**s werden an allen **Mittwochen** des Monats October c., also am 10., 17., 24. und 31. October, Fahrpreis-Ermäßigungen in der Weise gewährt, daß an den genannten Tagen von den Stationen Frankfurt a. M., Höchst, Castel, Mainz, Wiesbaden, Mosbach, Eltville, Taub, St. Goarshausen, Oberlahnstein, Niederlahnstein, Coblenz und Ems nach Rüdeshcim **Retour-Billets I., II. und III. Classe zum einfachen Personenzug-Fahrpreise und mit eintägiger Gültigkeit** zu den daselbst bis 3 Uhr 15 Min. Nachmittags abgehenden gewöhnlichen Personenzügen ausgegeben werden. Diese Billets sind an den bezeichneten Tagen auch zu den Schnellzügen zur Fahrt gültig, sofern die für den gewöhnlichen Verkehr vorgeschriebenen Ausgleich-Billets zugelöst werden. Zu dem Schnellzug No. 205 (Abgang in Frankfurt 1 Uhr 55 Min. Nachmittags und Abgang Höchst 2 Uhr 8 Min. Nachmittags) werden derartige Retour-Billets ohne Preiszuschlag zugelassen.

Freigepäck wird auf diese Billets nicht gewährt.

Wiesbaden, den 7. October 1883.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

8421

Männergesangverein Concordia.

Am Sonntag den 28. October Abends 8 Uhr feiert der Männergesangverein „Concordia“ sein 27. Stiftungsfest (Concert mit Ball) im „Saalbau Schirmer“. Diejenigen unserer verehrl. Mitglieder, welche die Einführung hiesiger oder auswärtiger Nichtmitglieder hierzu beabsichtigen, wollen bezügliche Anmeldungen bis nächsten Sonntag den 14. October an unseren Präsidenten, Herrn **Jacob Becker, Saalgasse 20**, gelangen lassen.
Der Vorstand.
335

„Zum Hohenzollern“

Wellstr. No. 15.
Ia Lagerbier aus Meyer's Brauerei in Mainz.
Ausgezeichnetes Aschaffener Export aus der Brauerei „Zum Hopfengarten“. 8408
Apfelwein. — Reine Weine. — Wittagsstisch.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn, Adelheidstraße 41.** 8292

Weingrüne $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stückfässer zu verkaufen
Theaterplatz 1. 8141

Avis für Damen.

Beim Wechsel der Saison halte mich im Anfertigen eleganter und einfacher Damen- u. Kinder-Costümes, sowie Confection unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Trauer-Costümes werden innerhalb 24 Stunden angefertigt.
Hochachtungsvoll

Gertrude Schwarz,
8340 große Burgstraße 14, Bel.-Etage.

Geschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir hiesigem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt an mein Geschäft in dem Heuzeroth'schen Hause, große Burgstraße 17, betreiben und alle vor kommenden Arbeiten prompt und billig ausführen werde.
Hochachtungsvoll

8369 **L. Löhr, Schneidermeister.**

Bestellungen für Klavierstimmer **Stiehl** aus Birstadt werden entgegen genommen in der Instrumenten- und Musikalien-Handlung des Herrn **Schellenberg**, Kirchgasse 33, sowie in der Exp. des Wiesb. Tagbl., Langg. 27. 8372
M.-G.-V. Sängerkunst. Heute Abend 9 Uhr: Probe. 297

Bekanntmachung.

Samstag den 13. October

Vormittags 11 Uhr

werden im Auktions-Saale

6 Friedrichstraße 6

30 Mahnen gepflücktes Tafelobst,

als:

Gold-, grane, Pfeffer- und Gewürz-Reinetten,

6 Mahnen Apothekerbirnen,

nur feines Lagerobst,


von der von Knoop'schen Credeuz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

260

Ferd. Müller, Auctionator.

החיה **Fest-Ball.** שימחה

Zu dem am 28. October c. im Saale „zum Bären“ in Bierstadt stattfindenden

FEST-BALLE  **Das Comité.** 8405

Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Gönnern im Anfertigen und Repariren aller in sein Fach einschlagenden Artikel und bittet um geneigten Zuspruch. Achtungsvooll

W. Lehr, Schuhmacher, 8333 Kleine W.berouff- 18, Ecke der Spreelaasse.

 Schneider M. Hartmann wohnt jetzt Karlstraße 26 und empfiehlt sich in und außer dem Hause; außer dem Hause per Tax 1 Mt. 30 Pf. 8426

Unterzeichnete empfehlen ihr

Bettfedern-Lager,

verbunden mit Zwilch, Barchent und Federleinen, sowie fertige Betten, Kissen, Plumeaux und Kinderbetten zu äußerst billigsten Preisen.

8424 Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

Damenkleider, Mäntel und Jaquets werden zu billigen Preisen angefertigt. Auch werden Kleider und Mäntel modernisiert. Ph. Diefenbach, Saalgasse 3, 1 St. links. 8360

Zwei Viertel-Abonnementsplätze 1. Rangloge (Vorderst.) gesucht Elisabethstraße 12. Parterre. 8391

1/8 Abonnement Parterreloge gesucht Tannstraße 35, 1. Stock. 8390

1/4 Abonnement Speersitz oder Loge-Platz gesucht Blumenstraße 3. 8156

Ein Retour-Billet nach Berlin wird gesucht. Näheres Mo iststraße 3. 8351

Eine in gutem Zustande befindliche Atelier-Staffelei mit Bohrstange zum Binden zu verk. Adlerstraße 3, 2. St. 8420

Eine Wiege, Nussbaum-pouret, ein runder Tisch, desgl. massiv, ein Sopha, eine tannene Kinderbettstelle zu verkaufen Tannstraße 57, 2 Treppen hoch links. 8353

Ein gebrauchter, mittelgroßer Kochherd zu kaufen gesucht Weisbergstraße 1. 8392

Ein kleiner Füllofen zu verkaufen. Näb. exp. d. 8359

Ein noch wenig gebrauchter Porzellanofen ist veränderungs- halber zu verkaufen Friedrichstraße 40, 1 Stiege l. 8388

Rheinischer Trauben-Brust-Honig



aus dem Extracte anderer rheinischer Weintrauben und dreifach geläutertem Rohrzucker in Form eines flüssigen Honigs seit 17 Jahren bereitet von W. S. Zickenheimer in Mainz, ist das reinste, edelste und angenehmste aller diätetischen Haus- und Genusmittel und durch unzählige Urtheile ausgezeichnet. Zu haben in 3 Flaschenfüllungen allein acht mit obiger Verschlussmarke in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz 2, F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Adelheidstraße 28, C. Bausch, Colonialwaaren-Handlung Langgasse 35, H. J. Viehoever, Marktstraße 23; in Dieblich bei C. Meyer, L. Braun's Nachfolger; in Idstein bei Phil. Mauss; in Weilburg bei Hermann Stahl; in Diez bei Max Oppel, Rosenstraße 3. 241

Restauration Poths,


11 Langgasse 11. 818

Heute Abend: **Has im Topf.**



Gasthaus zur „Neuen Post“,

11 Bahnhofstraße 11.

Heute Abend  **Rehelsuppe**, von Morgens 9 Uhr an Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwürst und Sauerkraut. 8417

Sit. Astrachan-Caviar, Gothaer Cervelatwurst, ächte Frankfurter Würstchen, italienische Maronen, Seltener Rübchen

empfehlen in stets frischer Waare

A. Helferich, vorm. A. Schirmer, 8389 Bahnhofstraße 8.

9 Hellmundstrasse 9.

Neue thüring. Füllensfrüchte in vorzüglicher Qualität eingetroffen. Bei Abnahme von je 5 Pfd. Preisermäßigung (Wiederverkäufe u. Engros-Preis) empfiehlt

8284

J. C. Bürgener.

Altes Bauholz

wird aus der Hand verkauft im

Badhaus „Zum schwarzen Bod“,

Eingang in der Webergasse. 8412

Bei meiner Reise nach Amerika sage allen Freunden und Freundinnen herzlich Liebeswohl

8418

Carl Koch.

Feldträge 19 im Seitendau sind schöne Kastanien zu verkaufen. 8341

Borsdorfer und Reinetten per Kumpf 45 Pf., Früh-Äpfel und verschiedene Sorten zu 25, 30 und 35 Pf. Helenestraße 18 im Hofe. 8379

Trauben per Br. nd 25 Pf. Aolestraße 22. 8411

Gute Kartoffeln à Walter 4 Mark, sowie **Maas-Kartoffeln** à Walter 8 Mark zu haben bei **Ph. A. Schmidt**, Moritzstraße 5. 8416

Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, unbergeliche Frau, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante,

Wilhelmine Dietz, geb. Otto,
nach langem, schweren Leiden am 8. d. Mts. durch den Tod erlöst wurde.

Um stille Theilnahme bittet

Ludw. Dietz, Fleischbeschauer.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 11. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 20, aus statt. 8429

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauerbotschaft, daß meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin, **Clara, geb. Dauer,** heute Morgen 8 Uhr nach langem, schwerlichem Krankenlager sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag den 11. October Nachmittags 4 Uhr statt.

Sonnenberg, den 9. October 1883.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

8427

Heinrich Roth.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste meines Mannes sage ich meinen innigsten Dank.
Frau Marg. Jahn Wwe. 8093

Verloren, gefunden etc.

Ein schwarzes Tuch gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Marktstraße 9. 8422

5 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher Auskunft geben kann über einen ungefähr vor 8 Tagen abhanden gekommenen jungen **Dachshund**, auf den Namen „Waldmann“ hörend.

C. Noll, zum „goldenen Roß“. 8414

Ein rother **Spitz** wurde nahe der Parkstraße stark gebissen und ist nicht nach Hause gekommen. Wer denselben Parkstraße 35 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 8398

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gewandtes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder sonst in einem offenen Geschäft; auch würde dasselbe als Stütze der Hausfrau gehen. Näheres Römerberg 6 im Seitenbau. 8423

Eine durchaus perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, auf Wunsch auch außer dem Hause. Näheres Kirchofsgasse 6. 8443

Ein Mädchen, das Kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Karlstraße 26. 8415

Eine perfecte Köchin, sowie 1 feinebürgerliche Köchin suchen Stellen. Näh. Hochstätte 4, Parterre rechts. 8444

Herrschaftsköchinnen mit langj. Zeugnissen, Zimmermädchen und deutsche Bonnen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8442

Ein gefeßtes Mädchen, das bürgerlich Kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. October Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 3, Hinterhaus, 2 Treppen. 8440

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder 15. October. Näheres Oranienstraße 23 im Hinterhaus. 8373

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, zu aller Hausarbeit willig, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Hochstätte 6. 8374

Ein Mädchen, welches Kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Expedition. 8376

Ein besseres Mädchen, welches Kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 8437

Personen, die gesucht werden:

Mädchen aus guter Familie können das Buchgeschäft erlernen. Jung & Schirg, Heine Barstraße 8. 8433

Ein fleißiges, starkes Mädchen gesucht **Goldgasse No. 5 im Laden.** 8441

Gesucht mehrere feine Köchinnen, welche Hausarbeit verrichten, 1 israel. Köchin, 3 franz. Bonnen, 1 Husmädchen und 2 Küchenmädchen d. d. Bar. „Germania“, Hötnergasse 5. 8442

Gesucht: Mehrere reinliche, arbeitsame Mädchen zum 15. October durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 8435

Ein tüchtiges Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, wird gegen hohen Lohn gesucht **Kapellenstraße 2, 2. St.** 8400

Genante, zuverlässige Mädchen stets gesucht. Näheres Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 8442

Ein Mädchen sogleich gesucht **Schulgasse 4.** 8396

Gesucht: 2 bis 4 feinebürgerliche Köchinnen und 1 Hausmädchen durch **Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 8435

Gesucht zum 1. November für eine kleine, feine Haushaltung ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten selbstständig besorgen und auch etwas Kochen kann. Gute Empfehlungen Bedingung. Näh. Röderallee 26, Parterre rechts. 8436

Eine Bonne, welche französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, zu jüngeren Kindern gesucht durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 8437

Gesucht ein ordentliches Mädchen **Mauergasse 21, 2 Tr.** 8431

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht **16 Kirchgasse 16 im Metzgerladen.** 8425

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, Kindermädchen und mehrere Auenmädchen durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 8437

Ein junges, reinl. Mädchen gesucht **Frankfurterstr. 26.** 8446

Gesucht 1 Restaur.-Kellner, 1 Buffetfräulein und 2 Mädchen zum Serviren d. d. Bar. „Germania“, Häfnerg. 5

Einen gefeßten **Zimmerkellner**, welcher englisch und zösisch spricht, sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Bleichstraße 15a 1 Mansarde auf gleich z. vermieten. 8413
Dogheimerstraße 17, Bel-Étage, sind 5 Zimmer und Kubehör auf gleich zu vermieten. 7536

Mainzerstrasse 24 möblierte **Parterre-Wohnung,** ganz oder getheilt, mit Pension sofort zu vermieten. 8479

Gut möblierte **Parterre-Zimmer,** auf Wunsch mit Pension und Pianino, an Damen zu vermieten **Mainzerstraße 46.** 8410

Ein leeres Zimmer zu verm. **Castellstraße 6, Parterre.** 8438

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen plötzlichen Bezugs einer hiesigen Familie werden heute Mittwoch den 10. October, Vormittags 9¹/₂ Uhr beginnend, nachverzeichnete Mobilien, als:

6 verschiedene Sopha's, theils mit Sesseln und Stühlen, 2 Chaises-longues, Sessel und Stühle, 6 verschiedene Bettstellen in Nußbaum, Mahagoni und polirt Eichen, sämmtlich sehr gut erhalten, mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matratzen und Keile, 8 Unterbetten, 2 Plumeaux, 3 Deckbetten, 24 Kopfstissen, Alles in sehr guter Qualität, mehrere Schränke, Waschtische, Nachttische, Tische verschiedener Art, ein sehr schöner Kassenschrank, für Geschäft oder Privatmann passend, mehrere Korbfessel, Spiegel, 2 goldene Uhren mit Ketten, eine Bronze-Pendule, große Zimmerteppiche, Vorlagen, Tischdecken, Steppdecken, Reisdecken, Bettdecken, ein sehr schöner, großer Reisefoffer, Stühle, sonstige Geräthe zc. zc.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6.

Auf Betten und Polstermöbel mache ganz besonders aufmerksam.

Ferd. Müller, Auctionator.

260

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. October Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr werden im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

nachverzeichnete Gegenstände, als:

259



Eine große Parthie Herren- und Damen-Stiefel und Schuhe, Kinderstiefel, eine feine, ächt englische Cylinder-Elastic-Nähmaschine für Schuhmacher, eine Familien-Nähmaschine, zwei Cocosläufer, sowie der Rest der **Wollwaren** (Herrenwesten, Frauenjaden, Strickwolle zc.) aus einer früheren Auktion,

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.



Casino-Saal.

Mittwoch den 10. October Abends 8 Uhr:

Brillante Soirée

des Königl. preuß. Hofkünstlers

Professor Stengel.

Nur das Neueste im Gebiete der Sensations-Zauberei.

Auftreten des Fräulein Stengel.

Billets zu reservirten Sitzen à 2 Mk 50 Pf. und nicht-reservirten Sitzen à 1 Mk. 50 Pf. sind bis Mittwoch Abend 6 Uhr in den Buchhandlungen von **Feller & Gecks** und **Moritz & Münzel**, sowie beim Hausmeister des Casino zu haben. **Cassenspreis 3 Mk. und 2 Mk.** 8020

Ein fast neues **Schleppkleid** zu verkaufen Schillerstr. 3. 2 Stiege nach. 8395

Vorzügl. **Cassenschrank** mit Bifferwert preiswürdig zu verkaufen Adelhaidstr. 42. 8378

Männergesangverein „Alte Union“.

Sonntag den 14. October Abends 8 Uhr veranstaltet der Verein zur Feier seines Stiftungsfestes ein **Großes**

Vocal- & Instrumental-Concert mit Ball im „**Römer-Saale**“ und ladet Freunde und Gönner des Vereins zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein

Der Vorstand.

Eintrittskarten für Herren (nebst einer Dame frei) 1 Mark, mehrere Damen à 50 Pf. sind zu haben in den Expeditionen des „**Wiesbadener Tagblatt**“ und „**Anzeigblatt**“, in der Cigarrenhandlung von **Becker**, Langgasse, bei Gastwirth **Schmiedel**, Häfnergasse, und Abends an der Kasse ohne Preisaufsicht. 75

9 Hellmündstraße 9.

Vorzügliche **Bloc-Chocolade** per Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 84 Pf., empfiehlt

8382

J. C. Bürgener.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Dranienstraße 6** im **Borberhaus, 4 St.** **Anna Erdmann.** 8395

Aux Dépôts Français — Neuheiten von wollenen Herbst- und Winterstoffen
in grossartiger Auswahl zu Fabrikpreisen! Musterlager: 17 Tannusstrasse, I. Etage. Vertreter: **C. A. Otto.** 8354

Saalbau Schirmer.

Heute Mittwoch den 10. October Abends präcis 8 Uhr:

I. Vortrag des Herrn Predigers Voigt von Offenbach.

Thema: „Das geistige Leben zur Zeit der Reformation“.

Zur Bestreitung der Kosten werden 20 Pfg. à Person Eintrittsgeld erhoben.

Der Vorstand 95
der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde.

Thierschutz-Verein.

Vorstands-Sitzung heute Mittwoch den 10. October Abends 8 Uhr bei **Hahn** (Spiegelgasse).

Bericht über den internationalen Congress in Wien.

Auch Mitglieder, welche der Sitzung beiwohnen wollen, sind willkommen. 8399

Pompier-Corps.

Montag den 15. October Abends 8 1/2 Uhr findet die 3. Generalversammlung im Lokale „Zum Landsberg“ mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Wichtige Corps-Angelegenheiten.
- 2) Wahl der Rottenführer und Maschinenmeister.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird ersucht. 8419
Das Commando.

Von heute Nachmittag 4 1/2 Uhr bis Donnerstag Abend 6 1/2 Uhr bleiben meine Geschäfts-Lokalitäten geschlossen.

B. Marxheimer,
vormals M. Seckbach.

8432

MODÉS.

Den Empfang der neuen

Modell-Hüte,

sowie sämtlicher Neuheiten zeigen ergebenst an
8439 **Geschw. Rissmann.**

Zur gefälligen Beachtung.

Einrahmung von Bildern, Anfertigung von Goldrahmen für Oelgemälde, Neuvergoldungen werden zu den solidesten Preisen ausgeführt.

Durch großes Lager in Rahmleisten bin ich im Stande, alle Aufträge auf Einrahmung bestens ausführen zu können. Lager in Spiegeln, Photographie-Rahmen etc.

Achtungsvoll

A. Bauer,

Bergolderei und Einrahmungs-Geschäft,
Grabenstrasse 1, nächst der Marktstrasse. 8434

Lebende Hummer

per Pfd. 2 Mt. empfiehlt
8445

A. Schmitt, Meyergasse 25.



Strümpfe und Socken,

Herren- und Damen-Westen,
Unterjacken und Unterhosen,
Umhänge-Tücher,
Kaputzen und Kopftücher

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

7883 **P. Peaucellier,** Marktstrasse No. 24.



Für Damen.

Den Empfang der Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison zeige ich hierdurch ergebenst an und empfehle namentlich eine grosse Auswahl

Modell-Hüte.

Filzhüte werden gefärbt und modernisirt.

Christ. Jstel,
8145 Webergasse 16.

Rechte Havana- & Manilla-
Bremer & Hamburger
Holländer & Schweizer

Cigarren

empfehlen in grösster Auswahl bei billigsten Preisen 8365
Ecke der Wilhelm- und Burastrasse. **J. C. Roth,** Filiale: 31 Lanquasse 31.

In Frauenstein

sind in guter Lage die Trauben von 1 Morgen 71 Ruthen Weinberg zu verkaufen. Offerten nimmt entgegen Rechtsanwalt **Scholz** in Wiesbaden, Marktplatz 3. 8375

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 10. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Kochen-Zeichenschule. Frauenarbeitschule von Julie Vietor & Louise Moyer. Beginn der neuen Kurse. Vortrag des Herrn Predigers Voigt aus Offenbach Abends 8 Uhr im Saalbau Schirmer.
Fauber-Soirée des Herrn Professor Stengel und des Fräulein Stengel Abends 8 Uhr im Casino-Saal.
Thierschuh-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstandss-Sitzung im „Hotel Hahn“.
Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.
Männer-Quartett „Arlaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 10. October. 179. Vorstellung.

Zum Erstenmale:

Gefährliche Wege.

Schauspiel in 4 Akten von L. Freiherrn v. Ompteda.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

- | | |
|---|------------------|
| Freiherr Philipp v. Leitingen auf Weilbronn | Herr Köchy. |
| Luitgard, seine Frau | Frl. Hell. |
| Klotilde v. Palma, eine junge Wittwe | Frl. Wolf. |
| Kammerherr v. Rint | Herr Wehge. |
| Marlus, Ehler v. Kohnheim, Commerzienrath und Kammerjunker | Herr Grobedeker. |
| Abelgunde, geb. Reichsgräfin v. Rumpelstein-Dachsburg, seine Frau | Frl. Widmann. |
| Egbert Steinam, Maler | Herr Beck. |
| Margret, Schlossverwalterin zu Schloß Weilbronn | Frau Rathmann. |
| Bärbel, Kammerjungfer der Freifrau v. Leitingen | Herr Trubold. |
| Henri, Steinam's Diener | Frl. Holland. |

Ort: Der 1., 2. und 4. Akt zu Schloß Weilbronn in Süddeutschland, der 3. Akt in der benachbarten Ruine Neudeck. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 11. October: **Alessandro Stradella.**

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 8. October. Schlus.)
Nachdem Herr Bamberger die ihm gestellten Bedingungen erfüllt hat, wird sein Bausuch (Barstraße) auf Genehmigung begutachtet. Zugleich wird der mit ihm abgeschlossene, die Abtretung seiner Privatstraße, sowie eines Terraintreifens von 1 1/4 Meter zur Erweiterung derselben betreffende Vertrag genehmigt. — Auf einen Antrag der Frau Chr. Virk Wwe., Nr. 850 resp. 2000 M., welche ihr Mann für Kanal- und Straßenausbauforderungen resp. sichergestellt hat (er bedingte, an der Mainzer- und Stadthausstraße ein Haus zu erbauen), rückzuerhalten, wird beschlossen, die 2000 M. zurückzahlen. — Herr Karl Heuser ersucht, ihm eine Wohnung in einem der der Stadtgemeinde gehörigen, am Markt gelegenen Häuser anzulassen, da er durch Zufall wohnungslos geworden sei. Der Antrag hat bereits durch Ablehnung seine Erledigung gefunden. — Die Verträge, betr. die Lieferung der städtischen Regierweine, sind demnächst zu erneuern. Eine Commission soll vorläufig die Bedingungen zc. festlegen. Die Königl. Regierung drängt auf eine Entscheidung in der Angelegenheit der Desinficirung des Salzbadcs. Die Herren Vorsitzender, Gas- und Wasserwerksdirector Winter und Stadtgerichtsrath Richter werden hiefür autorisirt, in Frankfurt die Rieselfeld-Anlage zu besichtigen resp. sich in das betr. Actenmaterial zu nehmen. — Die seitherige Inhaberin Theater-Restaurations Frau Friedr. Schäfer Wwe. ist gestorben. Der Tochter wird daher unter den seitherigen Bedingungen die Restauration verpachtet. — Ein Antrag betr. die Verwendung des Erlöses aus verkauften Grundbesitz, ebenso wie ein solcher betr. Rückkauf der Stadtanleihe resp. der Conterirung der 4-procentigen Anleihe in eine 4-procentige geht an die Finanz-Commission zur Vorberathung. — Herr Cur-Director Heyl erbietet sich, den für Wasserverkauf im Etat pro 1883/84 vorgeesehenen Betrag von 900 M. schon jetzt zur Auszahlung gelangen zu lassen. Zugleich beantragt er, 1) die Summe zur Veranschlagung eines für die Verschönerung des Kochbrunnenplatzes verwendbaren Fonds zu verwenden, 2) den Wasserverkauf zu verpachten. Dem Beschluß der Cur-Commission, den ersten Vorschlag zu acceptiren, von der Eingehung auf den zweiten jedoch vorerst abzusehen, wird beigetreten. — Vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses autorisirt der Gemeinderath den Herrn Cur-Director, die demnächst frei werdenden Bäden in der neuen Colonnade an die seitherigen Pächter, soweit solche darauf reflectiren, unter den seitherigen Bedingungen auf fünf weitere Jahre zu verpachten. — Zur Berathung steht ferner eine Eingabe, betr. die Abschreibung der auswärts

bezahlten Steuer aus Grundbesitz oder Gewerbebetrieb von der Gemeindesteuer. Ein ähnlicher Antrag hat bereits früher dem Gemeinderath zur Beschlußfassung vorgelegen. Man hat denselben damals vorerst für unbedenklich erklärt, später jedoch beschlossen, den früheren Zustand, wonach die betr. Steuern nicht zum zweitenmale erhoben werden, wieder einzuführen. Der §. 8 des Freizügigkeitsgesetzes, so referirt der Herr Vorsitzende, habe den einzelnen Gemeinden das Recht gegeben, Personen, welche länger als 3 Monate sich an einem anderen als ihrem Heimathsorte aufhalten, vom Beginn ihrer Ankunft an zur Gemeindesteuer heranzuziehen. Durch die Beschwerde eines Herrn L. sei 1877 für uns die Frage acut geworden. Königl. Regierung habe zwar unser Recht zu einer solchen Maßregel ausdrücklich zugegeben, auf Anfrage des verstorbenen Herrn Oberbürgermeisters Lanz, ob nicht Billigkeitsrücksichten dafür sprächen, die Leute hier frei zu lassen, sich jedoch auch damit einverstanden erklärt. Die Praxis sei sodann gewesen, daß man die Steuer einfach abgeschriebe habe, ohne einen bezüglichen Gemeinderathbeschluss zu extrahiren. Bis 1882 habe man das gethan. Da plötzlich sei aus Boppard die Nachricht gekommen, man habe dort beschlossen, sämtliche Fremde ganz von Steuer zu befreien, und bald darauf die, dieser Beschluß sei vom Herrn Oberpräsidenten nicht genehmigt worden. So sei auch hier die Sache zur Sprache gekommen. Es stehe dem Bürgermeister nicht das Recht der Abschreibung der Steuer zu. Eine Commission, welcher die Angelegenheit zur Vorberathung überwiesen worden sei, habe folgenden Standpunkt eingenommen. Sie habe erklärt: Wenn auch die Billigkeitsrücksichten dafür sprechen, nicht zweimal dieselbe Steuer zu erheben, so sei es doch nicht am Platze, hier einseitig vorzugehen. Remedur zu schaffen, sei event. Sache des Gesetzes. In concreto wurde beschlossen, die betr. Steuer vom Vorjahre nicht anzufordern, wohl aber die für das neue Jahr. Fast alle Betroffenen hätten nunmehr reclamirt. Das Verwaltungsamt, Königl. Regierung, sowie das Ministerium hätten sie übereinstimmend dahin beschieden, die Gemeinde sei wohl zu ihrem Vorgehen berechtigt, während sie sämmtlich die Frage, ob sie berechtigt sei, die Steuer nicht zu erheben, offen ließen. So liege die Sache heute. Zu bedenken bleibe bei der Entscheidung, daß, wenn Wiesbaden sich zur Abschreibung der Beträge verhalte, diese insofern schlechter als andere Gemeinden fahre, als es uns benommen sei, nicht hier Wohnende für ihr Einkommen aus hiesigem Gewerbebetrieb und Grundstücken zur Steuer heranzuziehen. Er habe die feste Ueberzeugung, daß weder der Bürgermeister, noch der Gemeinderath zum Erlaß der Steuer befugt seien. Er beantrage demnach, bei Königl. Regierung entsprechende Informationen einzuziehen und im Falle dieselben für die Petenten günstig ausfielen, nach vorhergegangener Anhörung des Bürgerausschusses event. die Steuer zu streichen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. Bei dieser Gelegenheit erfahren wir noch, daß die seit April c. hieselbst zugezogenen Personen eine Steuerkraft von 20.800 M. repräsentiren. — Die Stadtkasse wird mit der Erhebung und Vertheilung der Jagdpachtgelder (brutto 20.000 M. für vier Jahre) beauftragt. Von dem Nettoertrag von 16.118 M. 78 Pf. erhält die Stadt 3371 M. 4 Pf., 7660 M. 94 Pf. entfallen auf anderen Grundbesitz. — Die Beschütten sollen am nächsten Samstag entlassen werden. — Herr Kalle als Mitglied der Accise-Commission referirt über das Resultat ihrer Berathung in der Angelegenheit der Beschränkung der Kagen. Die Frage, ob ein Bedürfnis zu außerordentlichen Maßnahmen vorliege, läßt die Commission offen und empfiehlt für den bejahenden Fall die Einführung einer Kagensteuer zc. Nachdem die Herren Dr. Schirm und Weil sich gegen den bezüglichen Antrag geäußert haben, wird beschlossen, den Erlaß einer entsprechenden Polizeiverordnung, weil unnöthig, nicht zu befürworten. — Das zur Vorlage gelangende Project für die Herstellung einer neuen Trinkhalle am Kochbrunnen geht zur Vorberathung an die verhärtete Cur-Commission. — Auf ein Gesuch des Herrn Schul-Inspectors Welter um Renovirung seiner Wohnung wird Herr Stadtbaumeister Lemke mit der Anfertigung eines Kostenausschlages beauftragt. — Herr General-Agent Felix Braidt acceptirt die ihm für die Acquirirung eines städtischen Terraintreifens gestellten Bedingungen, nur bittet er, in Anbetracht, daß quäst. Parzelle nur für ihn Berth habe und daß im Falle ein Anderer dieselbe erwerbe, Mißstände für ihn und für die Stadt unausbleiblich sein würden, von der öffentlichen Versteigerung abzusehen. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses wird diesem Antrag entsprochen. — Das Gesuch desselben Herrn, betr. die Errichtung eines Gehäuses an der Ecke der Friedrichs- und de Laßpestraße, wird unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß Gesuchsteller vorab die Straße der Geschwister de Laßpe in städtisches Eigenthum kostenfrei überschreibt und die Kosten für straßenmäßigen Ansbau derselben bis zur Nordgrenze des Bauplatzes sicher stellt. — Auf Genehmigung begutachtet wird ferner ein Bausuch des Herrn Maurermeisters Wilh. Dembach, betr. die Einfriedigung eines Theils seines Besitzthums Walmühlstraße 6, unter der Bedingung, daß Fluchtlinie und Höhenlage durch den Kreislandmesser bestimmt wird. — Der Fien-Fabrikant Herr Adam Schödel, wohnhaft im District „Dreiweiden“, beabsichtigt die Errichtung eines Arbeiter-Bohnhauses auf seinem Grundstück dafelbst. Gemäß §. 1 des Straßenbaustatuts wird sein betr. Bausuch auf Ablehnung begutachtet. Es wird zunächst die Feststellung eines Fluchtlinienplanes für das fragliche Terrain beantragt und zwar, da ein directes neues Interesse für dessen Anfertigung nicht besteht, auf Kosten des Gesuchstellers. — Auf Ablehnung begutachtet wird ferner ein Gesuch des Herrn Rentners Louis Haack, betr. die Erbauung eines Landhauses an der verlängerten Stiffstraße, da das Gebäude entgegen §. 11 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 über die Baufluchtlinie hinaus projectirt ist. — Auf Genehmigung begutachtet wird ein Gesuch des Herrn Dachdeckermeisters Daniel Beckel bezüglich der Erbauung eines Bohnhauses nebst Canalanlage an der Ecke der Herrngarten- und

Nicolastraße unter der Voraussetzung, daß vorab 1500 M. Straßenbaukosten sicher gestellt und betr. der Canalanlage die üblichen Bedingungen erfüllt werden. — Auf ein Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 16. September c., betr. das Baugesuch des Hauptmanns v. Malapert, Hinführung von Baustellen an der Philippsbergerstraße, soll entgegen werden, daß die Hinführung der Baustellen und deren Bebauung in der projectirten Weise nicht auf Genehmigung begünstigt werden könne. Gesch und Baustatut bestimmen, daß Wohngebäude an einer ausgebauten, öffentlichen Straße errichtet werden müssen. Dieser Forderung entspreche nur ein Gebäude, während die beiden Doppelhäuser nur durch einen gemeinschaftlichen Privatweg von der öffentlichen (Philippsberger-) Straße aus erreicht werden können. Es müsse vielmehr verlangt werden, daß jedes vom Geschüteller zu errichtende Wohnhaus einen selbstständigen Zugang von der Philippsbergerstraße aus erhalte. — Unter der Bedingung, daß nicht vor die Stockflucht gebaut wird und betr. der Canalanlage die üblichen Bedingungen erfüllt werden, begünstigt der Gemeinderath ein Baugesuch der Herren Deconomen Jac. Nath jun. und Genossen, betr. die Erbauung eines Wohnhauses mit Seiten- und Hinterbau in der Kirchgasse auf Genehmigung. — In der Angelegenheit der künftigen Ueberlassung des an der Rheinstraße zwischen der Mittelschule und dem von Gotthaus'schen Grundstücke liegenden städtischen Terrains an die Herren Architekten Gebr. Fröhlich u hat die Bau-Commission beschlossen, dem gestellten Antrage zu willfahren unter den folgenden Bedingungen: 1) Das von der Stadt an die Herren Gebr. Fröhlich zu verkaufende Grundstück (ca. 13 Rth.) ist von Letzteren mit demselben Preise (850 M. pro Rthe) zu bezahlen, wie das benachbarte von Reichmann'sche Grundstück; 2) die Käufer haben nach Maßgabe ihrer Frontlänge (ca. 26 Meter) die von der Stadt aufgewandten Kosten für Grunderwerb zum Ausbau der Rheinstraße mit 275 M. 85 Pf. pro laufenden Meter Front rückzuführen (hierin sind Zinsen nicht eingerechnet); 3) die Käufer haben für die Kosten des Straßenausbaues pro laufenden Meter Fr. 11 85 M. vorbehaltlich definitiver Abrechnung — ohne Anspruch auf Zinsen — baar zu zahlen. Diesem Beschlusse tritt der Gemeinderath bei unter Ablehnung eines Antrages des Hauptlehrers der Rheinstraße, nichts von dem Terrain abzugeben, sondern dasselbe zur Vergrößerung des Spielplatzes zu verwenden. — Herr Backsteinbrennereibesitzer Jacob Rückert beantragt, daß die Herstellung des Trottoirs der Kellerstraße dem Pflasterer Herrn Carl Wagner zu Sonnenberg übertragen werde. Es wird demgemäß beschlossen. — Herr W. Hanson möchte das Pflastertrottoir vor den Häusern Weichstraße 2 und 4 hergestellt wissen. Auch diesem Antrage wird Folge zu geben beschlossen (Kosten 720 M.). — Herr Bierbrauereibesitzer B. Ender's bittet um Herstellung eines gesühten oder beschotterten Weges in Fortführung der verlängerten Adlerstraße, da durch den Schulbau in der Gastellstraße der obere lauffähige Theil der verlängerten Adlerstraße, welcher als einziger Zufahrtsweg nach seiner Brauerei diene, beschliffen wird, einseitig sofort einen künftigen Streifen der verlängerten Adlerstraße herstellen zu lassen. — Einem Gesuche des Herrn L. Seel, welcher um halbmöglichste Herstellung des Trottoirs, sowie eines gepflasterten Ueberganges vor seinem neuen Hause am verlängerten Schulberg bittet, soll entsprochen werden unter der Bedingung, daß der Uebergang auf Widerruf in 2 Meter Breite auf seine Kosten hergestellt wird. — Stattgegeben soll werden einem Antrage des Herrn Rentner Heinrich Koch-Filius dahier, betreffend die alsbaldige Herstellung des erhöhten Pflastertrottoirs vor seinem neuerbauten Wohnhause Emmerstraße 53, wofür die auf 350 M. überschläglich berechneten Kosten bereits vor längerer Zeit fidergestellt sind. — Der Gemeinderath begünstigt das Baugesuch des Herrn Maurermeisters Grün auf Genehmigung, nachdem dieser einen Theil der ihm gestellten Bedingungen zu erfüllen sich bereit erklärt hat. — Der Waisenmeister Herr Wilh. Görg theilt mit, daß der von der Erbenheimer Ehefrau bis zur Waisenmeisterei führende Weg in einem sehr schlechten Zustand sich befinde und bittet, denselben etwas bessern zu lassen. Der großen eventuell entstehenden Kosten wegen lehnte der Gemeinderath die Befestigung ab. — In Folge einer Verfügung Königl. Regierung vom 2. October 1883 zum Recursgesuch des Herrn Stadtvorsteher's H. Weil an das Ministerium wegen verweigerter Baugenehmigung wird beschlossen, Königl. Regierung zu erwidern, daß man diesseits auf eine Gegenerklärung zu dem fraglichen Recursgesuch verzichte, da der Standpunkt des Gemeinderaths in der fraglichen Angelegenheit bereits im Gutachten vom 27. Juli genügend erörtert sein dürfte. — Der Gemeinderath genehmigte in Anerkennung des öffentlichen Interesses den Fluchtlinien-Gutwurf des Herrn Stadtingenieurs für die Verbindungsstraße von der Kapellenstraße nach der Elisabethenstraße vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses. (Hierauf geheime Sitzung)

Bürgerausschuß-Sitzung vom 9. October. Anwesend der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Jbell als Vorsitzender, die Herren Stadträthe — Tel. Kalle und Weil als Beisitzer, ferner Herr Stadtbau- meister Lemm et sowie folgende Herren des Bürgerausschusses: Dan. Bickel, W. Büdingaund, Geh. Hofrath Dr. Frensius, Chr. Saab, C. Slaf, Fr. Gock, G. Hadorf, A. Haniel, A. Herber, S. Hess, F. W. Kießler, C. L. Krenndorff, W. Koder, W. Kögel, W. Roths, Fr. Roths-Begener, B. Rosenstein, G. der Schmidt, Ad. Schmidt, Th. Schweisguth, C. Werminghoff, W. Jais, Ph. Vertram, Chr. Strindam, G. Bücher, C. Durr, Aug. Diez, B. Ender's, W. Hoffmann, G. Kalb, C. Eugenbühl, C. Romberger, Aug. Roths, M. Stillger, Frz. Strassburger, G. Ph. Thon, G. Wegandt, G. Altmann, C. Bickel, Jac. Beder, Fr. Bickel, G. Brd, S. Cürten, Ph. C. Gärtner, B. Groll, L. Hack, C. A. Hoffmann, Fr. Kleib, Fr. Knecht, G. Linnentohl, G. Eugenbühl, Hugo Reusch, C. Roth, C. Rumpf,

L. Schwend, D. Strassburger, Aug. Thon, Chr. Wirth, Entschuldig sind die Herren: C. Kießling, W. Jacob, W. Jinnel, G. Bantel, Aug. Engel, A. Graß, welche verhindert zu erscheinen, ferner die Herren S. Wab und G. Schupp (verreist). Nachdem die Sitzung eröffnet und das Protocoll der vorigen verlesen bzw. genehmigt ist, erucht der Herr Vorsitzende die Anwesenden, sich zum Andenken an das kürzlich verstorbene Mitglied Herrn L. Kalkbrenner von den Sitzen zu erheben, was geschieht. — Hierauf theilt Herr Erster Bürgermeister Dr. v. Jbell mit, daß der Gemeinderath, nachdem das dem verstorbenen Oberbürgermeister Herrn Lang zu errichtende Denkmal fertig gestellt, in seiner gestrigen Sitzung beschlossen habe, mit der Uebergabe am nächsten Samstag Nachmittag 4 Uhr eine kleine Gedächtnisfeier zu verbinden. Der Bürgerausschuß werde hierzu geziemend eingeladen und habe Herr Schulinspector Welter es übernommen, am Grabe des Verewigten einige Worte zu sprechen. Gleich- zeitig theilt der Herr Vorsitzende mit, daß bei dem Vorhande des „Männer-Gesangverein“ angefragt werde, ob letzterer bereit sei, zur Feier gelanglich beizutragen. — Nunmehr in die Tagesordnung eintretend, wird Folgendes verhandelt: Genehmigt wird a. der zwischen der Stadtgemeinde und Herrn Maurermeister Fr. Gramer abgeschlossene Vertrag, wonach erstere einen in der Herrngartenstraße zwischen A. Seib und J. Dohleweg belegenen städtischen Bauplatz zu 7455 M. unter den üblichen Bedingungen an Herrn Gramer abtritt; b. der zwischen der Stadt und den Eheleuten A. Seib abge- schlossene Vertrag, nach welchem ein in der Nicolastraße zwischen A. Seib und Berger Wwe. einerseits und der Domäne andererseits belegener städtischer Bauplatz an Seib Eheleute zum Betrage von 14,000 M. veräußert wurde. — Ohne Widerspruch genehmigt wird die vom Gemeinderath kürzlich mit den jetzigen Pächtern vorgenommene Verlängerung ihrer resp. Verträge betreffs der Keller unter dem früheren evang. Pfarrhause neben der Hauptkirche. — In gleicher Weise erklärt sich der Bürgerausschuß mit den vom Gemeinderath in seiner gestrigen Sitzung (siehe obigen Bericht hierüber) gefaßten Beschlüssen einverstanden, und zwar: a) hinsichtlich der Uebertragung der Theater-Restaurations an Frz. Schäfer, b) der Veräußerung des kleinen städtischen Terrainsstreifens in der Wörlitz- bzw. Rheinstraße an die Herren Gebr. Fröhlich und c) betreffs der Verlängerung der Mietheverträge mit den Ladeninhabern der neuen Colonnade. In letzterem Punkte wird noch beschlossen, falls in den Miethecontracten der Pausus, daß es der Stadt jeder Zeit freistehet, den Inhabern auf 6 Monate zu kündigen, fehle, diesen vorzulehen. Veranlassung hierzu bot die Anfrage eines Mitgliedes, ob durch die Verlängerung der Verträge nicht etwa in Bezug auf den projectirten Theaterbau Hindernisse geschaffen würden. — Zu dem ebenfalls in gestriger Gemeinderaths-Sitzung erörterten und auch genehmigten Gesuche des Herrn Felix Braidi betreffs Erwerbung einer kleinen städtischen Parzelle an der sog. de Lenz'schen Straße beantragt Herr Präsident a. D. Dr. Vertram Verweisung der Angelegenheit an die Budget- Commission des Bürgerausschusses. Nachdem Herr Maurermeister Koder gegen diesen Antrag aufgetreten, wird der letztere mit allen gegen vier Stimmen abgelehnt, dagegen der Antrag des Gemeinderaths, den freihändigen Verkauf vorzunehmen, acceptirt. — Geprüft und richtig befunden von den betr. Commissionen des Bürgerausschusses wurden a) die Rechnung des städtischen Krankenhauses pro 1882/83, b) desgl. des Accise- amts pro 1882/83 und c) diejenige des städtischen Leibhauses pro 1882/83. Von der bei dem letzteren Institute in Anregung gebrachten Erhöhung des Zinsfußes rath auch die Prüfungs-Commission ab und zwar aus dem Grunde, weil eine solche Erhöhung in der Hauptsache nur Pfandobjecte im Werthe von 3 bzw. 6 M., also ganz arme Leute, treffen würde. Ein diesbezüglicher Beschluß wird in Folge dessen auch nicht gefaßt. — Hierauf trägt Herr Präsident Dr. Vertram den Bericht der Commission über den Entwurf zu den Bestimmungen für die Untersuchung eingeführten frischen Fleisches“ vor. Aus dem umfangreichen Referat und mit Rücksicht darauf, daß die Angelegenheit demnächst nochmals zur Verhandlung im Gemein- rath bzw. Bürgerausschuße gelangt, sei nur erwähnt, daß die Commission bez. des §. 3 des Regulativs, betreffend die Untersuchung des eingeführten Fleisches vor der Schlachtung, resp. die hierdurch erforderliche Befugung einer Bombe an dem eingeführten Fleische z., eine Aenderung empfiehlt, wie die Commission überhaupt eine neue umfassendere Vorlage des ganzen Regulativs für zweckmäßig erachtet, aus welchem Grunde die Vorlage nochmals an den Gemeinderath zurückzugeben der Bürgerausschuß beschließen möge. Herr Stadtrath Kalle wendet sich gegen den Antrag der Commission, insofern er namentlich die Aenderung des oben erwähnten §. 3 betrifft. Er hält diesen Paragraphen insonderheit zum Schutze der hiesigen Metzger als auch des Gammelpublikums für erforderlich. Herr Erster Bürgermeister Dr. v. Jbell ist wohl theilweise mit den Ausführenden des Herrn Kalle einverstanden, findet jedoch gegen den Commissionsantrag, welcher nur eine Rückgabe an den Gemeinderath bezwecke, nichts einzuwenden. Dem letzteren bleibe es ja unbenommen, nach geschickter Prüfung dennoch auf seiner Vor- lage zu beharren. Herr Landesdirector a. D. Wirth macht noch geltend, daß in der Commission das Hauptbedenken gegen diesen Paragraphen in der dortigen Prüfung unterzöhen. Der Antrag der Commission wird hierauf geneigt Prüfung unterzöhen. Der Beschluß des Gemeinderaths, betreffend mit Majorität acceptirt. — Der Beschluß des Gemeinderaths, betreffend die Fortsetzung des Fluchtlinienplanes für eine Verbindungsstraße zwischen der oberen Kapellen- und Elisabethenstraße, wird angenommen. — Als letzter Gegenstand steht auf der Tagesordnung die „Erteilung der Genehmigung zum Abbruch der angekauften Gebäude am Markt und theilweise Verwöndung des Terrains zum Rathhaus-Neubau“. Der Herr Vorsitzende referirt

über die Vorgehensweise des Antrags. Wenn man auch, so meint er, im Gemeinderath zweifelhaft gewesen wäre, ob man verpflichtet sei, die Genehmigung zum Rathhaus-Neubau jetzt wieder vom Bürgerausschuß einzuholen, so habe man doch nicht geglaubt, dieser rechtlichen Frage im gegebenen Falle großen Werth beilegen zu sollen, weil man der Ansicht war, in einer wichtigen Frage, wie der vorliegenden, nichts thun zu sollen, ohne sich vorher der Uebereinstimmung mit dem Bürgerausschuß zu vergewissern. Daß der Rathhaus-Neubau nothwendig sei, sei allgemein anerkannt. Es gelte, angemessene Räume für die städtischen Beamten zu schaffen und auch den zur Aufbewahrung des Actenmaterials dienenden Räumen die nöthige Feuer-sicherheit zu geben. Die Ausführung habe man nicht auf die lange Bank geglaubt schieben zu sollen. Das Programm für das Preisanschreiben habe der Bürgerausschuß genehmigt. Drei Pläne seien bekanntlich prämitirt worden. Welcher Plan bei der Ausführung zu benutzen sei, darüber habe eine aus dem Gemeinderath und Mitgliedern des Bürgerausschußes zusammenge setzte Commission zu entscheiden gehabt. Das Project der Herren Architekten Heine und Büding in Hannover sei ihr am acceptabelsten erschienen, an welchem nur der Grundriß den Verhältnissen nicht entsprach und man habe sich daher dahin geeinigt, die Architectur auf einen fünf-eckigen, mit der Front nach dem Königl. Schlosse zu gelegenen Grundriß von Herrn Stadtbaumeister Remde übertragen zu lassen. Wiederholt seien die vorgelegten Pläne von der überwiegenden Mehrheit der Commission gebilligt worden. Die Ausführung sei ihnen nicht zu luxuriös, der Raum als genügend erschienen. Vom Gemeinderath sei unterm 28. August einstimmig der Vorschlag, pure an dem vom Herrn Stadtbau-meister Remde aufgestellten Entwürfe festzuhalten, angenommen worden, zugleich habe er beschlossen, sofort die Pläne dem Bürgerausschuß zwecks Einholung auch seiner Zustimmung vorzulegen. Schuld an der statt-gehabten Verzögerung trage die auch heute noch nicht gezeichnete Fertig-stellung des Kostenanschlags. Er habe es jetzt für angezeigt gehalten, nicht länger zu warten, weil einmal so lange die Gebäude noch stehen, Gebäudesteuer zu entrichten, ein andermal aber auch gerade jetzt das sich ergebende Steinmaterial zweckentsprechend zu verwerthen sei. Herr Daniel beantragt, im Falle durch den zweiten Theil des zu fassenden Beschlusses die Theater-Neubaufrage präjudicirt werde, ihn von dem ersten Theil zu trennen, den Abbruch der Häuser zu genehmigen, die Entscheidung bezüglich des Rathhausbaues jedoch zu verschieben bis nach Lösung der Theaterplatzfrage. Der Vorsitzende erklärt, man habe die Stellung des Rathhauses so gewählt, daß der verbleibende Platz sich ebensowohl für ein Theater wie zu anderen Zwecken eigne, von einer Präjudicirung der Theaterbaufrage könne demgemäß nicht die Rede sein. Die Vorrichtung des Rathhauses vor die Strassenfront sei durch ästhetische wie Sparmaßregeln bedingt gewesen. Herr Daniel ersucht, die Räumung des Platzes und die Aufstellung von Stangen, welche Jedem Gelegenheit gäben, sich ein Bild von den getroffenen Dispositionen zu machen, zu beschließen. Herr Geheimre Rath Professor Dr. Fresenius fragt an, ob der Gemeinderath das jetzige Rathhaus-Neubauproject auch dann für das beste halte, wenn man davon abstehe, das Theater auf denselben Platz zu bauen. Der Herr Vorsitzende bejaht diese Frage an der Hand seiner gemachten Beobachtungen. Herr Gaab empfiehlt, die Zustimmung zum Gemeinderathbeschlusse zu ertheilen. Herr Boths-Wegener plaidirt für den Antrag Daniel, Herr Roder für die Annahme des Commissions-Antrages. Der Herr Vorsitzende hält die Verschiebung des Rathhausbaues nur für gerechtfertigt, im Falle eine Garantie für die Erzielung einer Uebereinstimmung in Betreff des Theaterbaues bestände. Die aber fehle heute. Von maßgebender Seite ist ihm versichert worden, königliche Regierung werde ihre Zustimmung zum Neubau des Theaters versagen, wenn dadurch eine bedeutende Mehrbelastung der Bürger-schaft bedingt sei. Herr Boths-Wegener hält die Entscheidung über die Theaterfrage für nicht in weiter Ferne liegend. Die Gelder, meint er, seien ausreichend, im Falle man den vorhandenen Bauplatz am „warmen Damm“ acceptire. Das Interesse von Wiesbaden erheischt dringend den Theater-Neubau, er sei nothwendiger wie der Rathhausbau. Herr Landesdirector Birth spricht den Wunsch aus, das Rathhaus um weitere 4 Meter zurückgeschoben zu sehen. Seine Frage, ob der Gemeinderath beabsichtige, den Kostenanschlag zur Genehmigung vorzulegen, bejaht der Herr Vorsitzende. Herr Bildhauer Hoffmann möchte das Terrain neben dem Rathhaus auch als Bauplatz für das Theater verhandelt sehen. Herr Käse hier verweist auf den Beschluß der 1881 im „Saalbau Schürmer“ zusammengetretenen Versammlung, um des Uebereinkommen der Bürger-schaft mit der Ansicht von der Nothwendigkeit eines Theater-Neubaus dar-zuthun, und tritt im Uebrigen für den Antrag Daniel ein. Herr Gaab spricht wiederholt für die unveränderte Annahme des Commissionsantrages, Herr Büdingen für Annahme dieses Antrages mit Vorbehalt Birth betr. nochmalige Vorlage von Plänen und Kostenanschlag. — Die Debatte wird darauf geschlossen und mit 44 gegen 14 Stimmen der Antrag, die Genehmigung zum Abbruch der Häuser zu ertheilen und die vorgelegten Pläne für den Rathhaus-Neubau sowohl als Grundriß als was Architec-tur und Stellung anbelangt, zu genehmigen“ angenommen.

* (Fahrpreis-Ermäßigungen) behufs Erleichterung des Bes- suches des National-Denkmal werden auf der Nass. Eisenbahn an allen Mittwochen des Monats October c. in der Weise gewährt, daß an verschiedenen Stationen, insbesondere in Wiesbaden, Mosbach und Eltville, nach Rüdelsheim Retourbillets I., II., und III. Classe zum ein-fachen Personenausfahrpreise und mit ein tägiger Gültigkeitsdauer zu den

dieselbst bis 3 Uhr 15 Minuten Nachmittags abgehenden gewöhnlichen Personenzügen ausgegeben werden.

* (Todt aufgefunden) wurde auf einem Backsteinweiler in der Nähe der Adolfshöhe am Montag Fröh der verheiratete Arbeiter J. o. l. Egenolf von hier. Muthmaßlich ist der Aufgehundene im Rauche des brennenden Meilers erstickt. Die Leiche wurde nach Viebrich gebracht.

* (Die Riesen-Kartoffeln) des Herrn Mühlenbesizers Arnet zu Oberwalluf sind übertraffen. Herr Ludwig Klog zu Bierstadt theilt uns nämlich mit, daß er Exemplare der „Grundbirnen“ im Gewichte von 1500 Gramm = 3 Pfd. besitzt.

* (Frauenstein.) Bei der Ergänzungswahl des Gemeinderathes zu Frauenstein (3. Classe) ist an Stelle des ausgeschiedenen Andre- Ott I. Peter Ott II. daselbst gewählt und eidlich verpflichtet worden.

* (National-Denkmal.) Aus Rüdelsheim wird uns unterm Ge- strigen gemeldet: Mit der Beilegung der Decorationen zum National- feste ist begonnen, dagegen soll der Triumphbogen der Kaiser, das groß- Faß, welches von allen Decorationen den meisten Beifall fand, noch eine Zeit lang stehen bleiben. Das Faß wird vielfach abgezeichnet, namentlich von Engländerinnen. — Unter den zahlreichen Besuchern des Denkmal- befinden sich auch viele Schüler; für einen der nächsten Tage sind die Schüler des Gelehrten-Gymnasiums zu Wiesbaden angefangen. (Herr Mittwoch, besuchen die drei oberen Knaben-Classen der Mittelschule in der Lehrstraße das Denkmal.)

* (Ein Reich-Patent) auf die Erfindung „Selbstthätiger Schwach- verichluß“ ist der Gesellschaft des „Emser Blei- und Silberwerks“ in Emser erteilt worden.

* (Der Prozeß Frohwe-Geiser). — die genannten Reichstags- Abgeordneten waren bekanntlich wegen Mißbrauch ihrer Eisenbahn-Freizahrt angeklagt, aber freigesprochen worden — kam am Montag vor dem Frank- furter Landgericht in der Revisions-Instanz nochmals zur Verhandlung, die schließlich damit endete, daß die Urtheilsverkündung bis zum nächsten Montag ausgesetzt wurde.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der Struwelpeter) wird also vorläufig nicht die Bretter, die die Welt bedeuten, betreten. Herr Dr. med. Heinr. Hoffmann-Donner, Geh. Sanitäts-Rath in Frankfurt a. M., der Autor des weltbe- kannten Silberbuchs, erklärt nämlich im Sprechsaal des „Frankf. Journ.“ Folgendes: „Da ich auf eine irrtige Zeitungsnotiz hin seit einigen Tagen von Theaterdirectionen, Theateragenten u. s. w. angegangen werde, daß ich denselben die von mir verfasste oder zu verfassende Kinder-Comödie zu- senden möge, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß mir jetzt nichts ferner liegt, als mich mit solchen Dingen zu beschäftigen. Mein Beruf nimmt mich vollauf in Beschlag und die Schriftsteller in dieser Richtung liegt abgeschlossen weit hinter mir.“

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) soll vom König von Spanien ein sehr herrliches Dank-schreiben für das Telegramm, welches der Kaiser anlässlich der Pariser Vorgänge nach Madrid gerichtet hatte, empfangen haben.

* (Kaiserliche Ehrengabe.) Bezüglich des in den Voranschlägen für das Niederwald-Denkmal unterschätzten Aufwandes, wodurch der Er-bauer des Denkmal's kaum vor unmittelbarem Schaden bewahrt wurde, theilt der „Reichsanzeiger“ mit, der Kaiser habe im Hinblick hierauf und in Würdigung der Größe und Bedeutung des Meisterwerks dem Professor Schilling neben einer Ordensauszeichnung noch eine besondere An-erkennung in Gestalt einer Ehrengabe von 30,000 M. zugewendet und den Künstler am Einweihungstage davon durch ein huldreiches Handschreiben in Kenntniß gesetzt.

* (Der Statthalter Generalfeldmarschall v. Manteuffel) ist am Montag in erwünschtem Wohlsein aus Gastein in Strassburg wieder eingetroffen.

* (Chejubiläums-Medaille.) Die Uebergabe der für würdige, ihre goldene oder diamantene Hochzeit begehende Eheleute gefestigte Chejubiläums-Medaille soll, zufolge einer vom Kaiser in Anlaß eines Spezialfalles getroffenen Bestimmung, in denjenigen Fällen, in welchen eine kirchliche Feier stattfindet, durch die Geistlichen erfolgen.

Vermischtes.

— (Spiel des Zufalls.) Am 28. September, also am Tage der feierlichen Enthüllung des deutschen National-Denkmal's, wurde die Niederreihung der Tuilerien in Paris vollendet.

— (Grundsteinlegung.) In Meran wurde letzten Samstag in feierlicher Weise der Grundstein zur ersten evangelischen Kirche in Südtirol gelegt.

— (Das Todesurtheil) wurde in Pest über die Mörder des Jux curiae Georg von Majlath, Sponga, Vitely und Bereca, gefällt. Alle drei Verurtheilte haben gegen das Urtheil appellirt.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Silesia“ von Hamburg, „Saller“ von Bremen am 7. October, „Hammonia“ von Hamburg und „Scholten“ von Rotterdam am 8. October in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Gewerb-
Frauenc-
Vortrag
Faubert-
Ab
Thiersch
Männer
Männer

Fre
Lul
Kla
Ka
Ro
Ab
Eg
Me
Bä
De
Dr
der

V
nach
ird
ird
nes
Bertrag
or 850
Kosten
S chort
1000
ung
Häuser
Antrag
Berträge
zu ern

D
b
i
n
r
r
ration
verfa
Stad
4proc
Cur-
1893/
gelan
eines
zu de
Cur-
den 3
Gene
Cur-
an d
berigi
rathu

unden: 1) Ein kleines, schwarzes Sidwolltuch, 2) eine Schürze, 3) eine Damenmanschette mit Hornknopf, 4) Pfennig loses Geld, 5) ein schwarzes Portemonnaie mit 24 Pfg. Inhalt, 6) ein Gebund Ketten, 7) eine Bor-nadel in Form eines lateinischen „M“ mit kleinen, weißen Perlen besetzt, 8) ein Jagdmesser, 9) ein Lotterielos, 10) ein brauer Strickbeutel mit Inhalt, 11) ein Portemonnaie mit 7 Pfg. Inhalt, 12) ein silbernes Armband (in Rüdes-eim), 13) ein frisch gefolter Kinder Schuh, 14) ein Traglasten.
 Entlaufen: Ein kleiner, grauer Mops Hund. Verloren: 1) Ein schwarzer Regenschirm mit gelbem Knopf, 2) eine Brosche von Nidel, 3) ein schwarzledernes Portemonnaie mit 7 Pfg. und einem Kofferschlüssel, 4) ein goldener Siegelring, 5) S. gez., 6) eine ehemals Nassauische Dienstausszeichnung, 7) ein rothledernes Portemonnaie mit über 10 Mark Inhalt.
 Wiesbaden, 5. October 1883. Der Königl. Polizei-Präsident.
 Dr. v. Strauß.

Verpachtung der Schlachthaus-Restoration.

Der Wirtschaftsbetrieb in den Restaurations-Localitäten der neuen städtischen Schlachthaus-Anlage zu Wiesbaden soll vom 1. Januar 1884 an auf die Dauer von fünf Jahren ver-pachtet werden.

Die Bedingungen werden auf Verlangen von der Registratur der hiesigen Bürgermeisterei mitgetheilt.

Cautionsfähige Bewerber wollen ihre Offerten mit der Auf-schrift: „Bewerbung um den Wirtschaftsbetrieb in der Schlachthaus-anlage“ bis zum **1. November cr. Mittags 12 Uhr** an den Unterzeichneten einreichen. Der Erste Bürgermeister.
 Wiesbaden, den 4. October 1883. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 4. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Schuldverschreibungen der 4% Wiesbadener Stadtanleihe von 2,367,000 Mt. vom 1. August 1880 sind folgende Nummern gezogen worden: **Buchst. L.** à 200 Mt. No. 47. 66. 73. 95. 194. 240. 257. 299. 361. 545. 605. 816. 817. 867. 921. 949. 984. 1037. 1080. 1174. 1205. 1239. 1340. 1343. 1360. 1375. 1403. 1444. 1463. 1578. 1670. 1675. 1677. 1697. 1753. 1754. 1764. 1801. 1812. 1831. 1854 und 1929. — **Buchst. M.** à 500 Mt. No. 23. 42. 110. 137. 200. 207. 231. 264. 365. 399. 442. 452. 498. 549. 633. 697. 783. 848. 999. 1132. 1143. 1175. 1204. 1275. 1289. 1319. 1372. 1388 und 1440. — **Buchst. N.** à 1000 Mt. No. 1. 95. 125. 229. 298. 337. 345. 363. 509. 629. 718. 850 und 895. — **Buchst. O.** à 2000 Mt. No. 19 und 77. — Diese Schuldverschreibungen werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1884 gekündigt und sind t von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadt-kasse oder bei der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Barrisius & Comp., Commandite Frankfurt a. M. — Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: a) rückzahlbar am **1. Februar 1882**: Lit. L. No. 96 zu 200 Mt., b) rückzahlbar am **1. Februar 1883**: Lit. L. No. 264. 384. 809. 948. 1097. 1433 à 200 Mt., Lit. M. No. 280. 446. 723. 743. 765 à 500 Mt.
 Wiesbaden, 5. October 1883. Der Erste Bürgermeister.
 Dr. v. Jbell.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Das Setzen fehlender Grenzzeichen an Aedern und Wiesen soll in folgender Weise geschehen: **Mittwoch den 10. d. M. Vormittags 8 Uhr, an der Hintgraff'schen Eisen-gießerei anfangend, in den Distrikten:** „Dreiwieden“, „Unterhollerborn“, „Kleinfeldchen“, „Schlink“, „Sandgraben“, „Bellrig“, „Ueberhoben“, „Simier Ueberhoben“, „Schwalbacher Chaussee“, „Geisheid“, „Bleidenstadterweg“, „Aarstraße“; **Freitag den 12. d. M. Vormittags 8 Uhr, an der**

Ecke der Walkmühl- und Aarstraße anfangend, in den Distrikten: „Rietberg“, „Ueberried“, „Agelberg“, „Röbern“, „Wollenbruch“, „Beiberweg“, „Alterweiher“, „Riltenberg“, „Am Todtenhof“, „Kerenthal“, „Keroberg“, „Grub“, „Thorberg“, „Wolfsgraben“, „Dambachthal“; **Montag den 15. d. M. Vormittags 8 Uhr, an der Hahn'schen Ziegelei be-ginnend, in den Distrikten:** „Königstuhl“, „Geisberg“, „Schöne Aussicht“, „Leberberg“, „Rosenfeld“, „Rettungshaus“, „Tennel-berg“, „Sonnenberg“; **Mittwoch den 17. d. M. Vor-mittags 8 Uhr, an der Duderstadt'schen Villa in der Parkstraße beginnend, in den Distrikten:** „Weinreb“, „Bierstadterberg“, „Diebswies“, „Unter Pflasterbrück“, „Gainer“, „Kleinhainer“, „Barte“, „Bei Eifelborn“, „Langelsweinberg“, „Oderm Pflaster“, „Pflaster“, „Vor dem Ochsenfall“, „Ochsen-feld“, „Tiefenthal“, „Ober Tiefenthal“, „Hintern Ochsenfall“, „Auf dem Berg“, „Ober Gerstengewann“, „Gerstengewann“, „Zweibörn“, „Hammerthal“, „Schwarzenberg“, „Unter-Schwar-zenberg“, „Weidenborn“, „An der Mainzerstraße“, „Im Hasen-garten“, „Hinter der Kupfermühle“, „Hinter der Steinhöhle“, „Salgenfeld“, „Hintern Haingraben“, „Vorn Haingraben“, „Hinter Hainbrück“ und **Freitag den 19. d. M. Vor-mittags 8 Uhr, an dem Rondel an der Viebrücher Chaussee anfangend, in den Distrikten:** „Auf der Baim“, „Kohlford“, „Vor Heiligenborn“, „Hinter Heiligenborn“, „Ober Heiligenborn“, „Melonenberg“, „Mosbacherberg“, „Heiligen-stod“, „An den Ruchbaum“, „Schwalbenschwanz“, „Schiersteiner-berg“, „Schiersteinerlach“, „Heiligenhaus“, „Rad“, „Rischbaum“, „Balluferweg“, „Rechts dem Schiersteinerweg“, „Holzstraße“.
 Die betreffenden Grundbesitzer werden zufolge ihrer hier ge-machten Anmeldungen hierzu eingeladen und aufgefordert, ge-eignete Steine an Ort und Stelle zu schaffen.
 Wiesbaden, den 8. October 1883. Das Feldgericht.

Notizen.

Heute Mittwoch den 10. October, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung verschiedener Mobilien-Gegenstände etc., in dem Auctions-saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
 Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau der Schlachthaus-Anlage vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbanamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 231.)
 Vormittags 11 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Seinergeräthen für das städtische Krankenhaus, bei der Direction daselbst. (S. Tagbl. 231.)
 Nachmittags 3 Uhr: Verpachtung von städtischen Grundstücken in den Felddistrikten „Beiberweg“ und „Wollenbruch“, an Ort und Stelle. Sammelplatz um 3 Uhr vor dem alten Friedhofe an der Platterstraße. (S. Tagbl. 232.)

Wiesbadener Pferde-Eisenbahn.

Da mit dem Beginn des Winterfahrplans die Fahrten ver-ringert werden, so können von jetzt ab einige sehr gute **belgische Pferde, Ardenner Race,** käuflich abgegeben werden. Die Direction.
 7549 Voss.

Tanzunterricht.
 Ges. Anmeldung in zum großen Carfus und für kleinere Gesellschaften apart beliebe man in meiner Wohnung, Louisenstraße 43, abzugeben.
 8363 P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Ich wohne jetzt Rosenstraße 12, Ecke der Gartenstraße.
Dr. Carl Heurer,
 Augenarzt.
 8345

Die seit 5 1/2 Jahren in
Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,
 sich befindende

≡ Familien-Pension ≡

ist auf October d. J. verlegt nach

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

und sind dort hübsch möblirte Familien-Wohnungen,
 darunter die **Bel-Etage**, ganz oder getheilt, bestehend in
 5-8 Zimmern, sowie ein. elne Zimmer zu vermieten. 8368

Interessante Lectüre.

Zola: Erzählungen an Ninon. —
 L'Assommoir. — Das Ver-
 mächniß. — Das Haus

Rougon. — Diese 4 berühmten Zola'schen Romane
 in deutscher Uebersetzung zusammen nur 6 Mark.
Venus in Versailles. Aus dem französischen Hofleben
 zur Zeit der Pompadour und der Dubarri.
 4 Bde. zusammen 4 Mark.

Bekenntnisse eines Hoftheater-Directors (1 Band:
 Hinter den Couiffen; 2. Band: Am Hofe), zu-
 sammen 2 Mark 50 Pf.

Christian VII. und sein Hof (Caroline Mathilde,
 Struensee und Brandt u.) 6 Bde., zus. 5 Mark.

Am Hofe der nordischen Semiramis (Catharina II.),
 2 Bde., zusammen 2 Mark. (H. 05946.)

Moritz Glogau Jun., 327

Hamburg, Grasdeller 20.

1883^{er} Traubenmost

bei **H. Ruppel, Römerberg 1.** 7954

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mein Kurzwaaren-
 Geschäft, verbunden mit Spezerei- und Colonialwaaren,
 von Hellmundstraße 21a nach Wellrißstraße 13 verlegt
 habe und bitte um geneigten Zuspruch.

8157

Frau Aug. Stahl Wwe.

Geschäfts-Verlegung.

Unser seitheriges Geschäftstotal

Marktplatz 8

befindet sich von Sonntag den 7. cr. ab

15 Neugasse 15

im „Möhren“, nächst der Marktstraße.

7965

B. May, Hammermühle.

Bei den Herren **A. Schirg**, Hoflieferant,
 und **A. Schmitt**, Metzgergasse 25, sind
 meine acht westphälischen Pumpernickel
 in 1 und 2 Pfund-Laiben stets frisch und
 billigst zu haben.

8129

Wilh. Fromme in Soest.

Frisch geschmrene Tafeltrauben jeden Morgen zu haben
 im „Schwarzen Bären“.

8068

Neue Hülsenfrüchte (sehr gut kochend),
 Mainzer Sauerkraut,
 Salzgurken,
 Häringe (superior),
 Sardinen,
 Kollmöpfe

frisch eingetroffen bei **J. Betzelt, Dranienstraße 25**
 8217 (Hinterhand).

Durch Erparung hoher Ladenmiete bin ich im Stande,
 meine geehrten Abnehmer billigst zu bedienen. **D. O.**

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf.,
Handmacher Leberwurst,

empfehlen **Schwarzenmagen**
K. Frankenbach, Mühlgrasse 7. 7796

Tabake

von **F. Calmus & Cie.** in Berlin stets vorräthig bei
 7205 **A. F. Kniefell, Banagasse 45.**

Die Kartoffel-Handlung

von **A. Renner, kleine Burgstraße 1;**

empfehlen **la rothe** und **gelbe Früh- und Spätkartoffeln**,
 sämtlich im Sand gewachsen, per Kumpf zu 20 Pf. und
 höher, im Centner und Malter frei in's Haus; bei mehreren
 Maltern Envois-Preise. **A. Renner. 4827**

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Die Vetheitungsliste liegt jetzt bei mir offen; Proben sind
 vorhanden. **Peter Siegrist, Helene-str. 17, 1 Tr.** 8158

Borsdorfer und Reinetten, sowie **Carmesäpfel** per
 Kumpf 30 Pf. zu verkaufen **Platterstraße 16.** 7908

Stiehricherstraße 17 **Yeseäpfel** p Kvt. 15 Pf. zu haben. 8087

Birnen per Kumpf 40 Pf. **Friedrichstr. Nr. 6** 259

Wellrißstraße 20 sind ich **e Masse** zu verkaufen 7219

Echte Pechtheimer Kartoffeln sind zu haben
Wellrißstraße 17 8153

Stoffe zum Decatiren werden angenommen
Mühlgrasse 7, 2. Etage. 7468

Zum Ritten nach bewährter Methode wird
 jeder zerbrochene Gegenstand
 angenommen bei **Nic. Schroeder, Korb- u. Stuhlsechter,**
 7636 **Herzstraße 14.**

Kohlen, 1^a Qualität,

empfehlen zu billigen Preisen **J. Nauheim,**
 8084 **Ablerstraße 51.**

Kohlen

1a Qualitäten stets frisch und
 Bezüge empfiehlt

2410 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

J. Klein, Ofenseher und Puzer, wohnt
 7663 **Kirchgasse 22.**

Kleiderschränke, einhängige, neue, geschweifte, zu 20 Mk.
 bei **Schreiner Wolf, Römerberg 36** 8355

Für Käufer.

Alle Sorten **Küferholz** zu haben bei
 8344 **Franz Eschbacher, Dohheim.**

Ein gebrauchter **Porzellanofen** oder eiserner **Regulir-**
ofen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Ofen“ an
 die Expedition d. Bl. erbeten. 8387

ein unter **Kochofen** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 9.** 8317

la fichtenes Anzündholz per Ctr. 2 Mk., **buchenes**
Scheitholz p. Ct. 1 Mk. 80 Pf. K. **Schwalbacherstr. 4.** 8491

Unterricht.

Gesucht

ein **Elementarlehrer** (persönlich), welcher einem Kinde **Musik- und Elementar-Unterricht** drei Mal wöchentlich von 10 bis 11 Uhr geben kann. Näheres im „Rhein-Hotel“, Zimmer No. 30. 7401

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5491

Frl. Grätzel aus Hannover, **Privatlehrerin** und **Vorleserin**, mit vorzüglichen Referenzen (Deutsch, Englisch, Französisch), wohnt jetzt **Kapellenstraße 1**. 7691

Englischen Unterricht ertheilt eine Dame, welche längere Zeit in England war. Näh. Exped. 4885

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näh. Adelhaidstraße 15, 1 St. 6744

Becker'sche Musikschule

für **Clavier, Gesang und Ausbildung für das Lehrfach Bleichstrasse No. 2**. Schüler-Aufnahme zu jeder Zeit. Für Damen auch **Pension** in der Anstalt. Das Nähere besagt der Prospect. 7541

Zither.

Herr de Goutta, Professor of the Zither from London, begs to announce his arrival, to give Lessons. Highly recommended. For terms; Address: 24 Taunusstrasse, III. Etage. 7315

Klavierunterricht ertheilt eine erfahrene Lehrerin. Beste Empfehlungen. Näheres Expedition. 6561

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 10687

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau f. Monatsstelle. Näh. Faulbrunnenstr. 7, Stb. 8286

Eine junge Frau sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung bei einer feineren Herrschaft. Näh. Webergasse 47. 8397

Ein geübtes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 25, Vorderhaus. 8163

Ein Mädchen sucht für häusliche Arbeit auf gleich Stelle. Näheres Dogheimerstraße 5, 3. Etage. 8253

Ein nettes Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht auf gleich oder 15. October Stelle. Näheres Hainerweg 4. 8252

Eine feine **Boune** oder **Kindergärtnerin** (Norddeutsche) mit besten Zeugnissen wünscht in einer christlichen feinen Familie hier placirt zu sein. Näheres im Baulinienstift. 8348

Ein junges Mädchen vom Lande sucht passende Stelle. Näh. Friedrichstraße 5. 8370

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Michelsberg 9a, 1 St. 8387

Ein Mädchen, das kochen, bügeln und nähen kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht zum 15. October einen Dienst. Näheres Stiltstraße 2 im 2. Stock. 83-6

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre auf einem Bureau als **Schreiber** beschäftigt war, sucht dergleichen Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 8343

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen von achtbaren Eltern, wovonblich mit Sprachkenntnissen, wird zum Anlernen in ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 7539

Tüchtige Mäntel-Näherinnen ges. Schulg. 5, 2 St. 8270

Ein Monatmädchen gesucht Adelhaidstraße 7, Stb., Part. 8346

Junges Mädchen für den ganzen Tag ges. Frankenstr. 14. 8335

Eine tüchtige Verkäuferin,

sowie ein **Lehrmädchen**, welches gute Schulkenntnisse besitzen muß, finden Engagement bei

J. Hirsch Söhne,

Band- und Modewaaren-Geschäft, Webergasse 3. 8366

Für mein **Strumpfwaren-Geschäft** suche ich eine **junge Dame** mit Sprachkenntnissen in die Lehre.

W. Thomas, 7685

II Webergasse. Webergasse 11.

Eine tüchtige **Einlegerin** per sofort gesucht. Offerten unter H. G. 83 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8037

Ein braves Mädchen gesucht Helenenstr. 21. 7695

Gesucht sogleich ein sauberes, williges Stubenmädchen für den Haushalt eines Wittwers. Näheres Expedition. 7816

Ein reinliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, wird zu zwei Damen auf 15. October gesucht. Näheres Elvabethenstraße 2, 1 Treppe rechts. 8267

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für eine kleine Haushaltung für sofort gesucht Taunusstraße 1, II., rechts. 8259

Zum 15. October gesucht eine **Köchin**, welche selbstständig kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, Rheinstraße 45, 1. Etage. 8152

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Mühlgasse 11. 8209

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit versteht und gut bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht kleine Burgstraße 2. 8294

Langgasse 31 wird zum 15. October ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 8304

Ein geübtes, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Näh. Marktstraße 25. 8046

Ein braves Mädchen aus guter Familie, welches Lust hat, neben der Küchenarbeit das Kochen zu erlernen, wird auf gleich in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 8144

Ein ordentliches Zimmernädchen gegen guten Lohn auf gleich gesucht im „Hotel Taunus“ in Bad Schwalbach. 8144

Ein recht sauberes, zuverlässiges und solides Kindermädchen wird sofort gesucht Adelhaidstraße No. 67, eine Treppe hoch. 8332

Leberberg 5 wird ein fleißiges Küchenmädchen gesucht. 8342

Zwei Mädchen werden auf den ersten November zu einer kleinen Familie nach Frankfurt gesucht, eine gute Köchin, die auch Hausarbeit versteht und ein Hausmädchen, welches gut nähen und serviren kann. Zeugnisse aus guten Häusern sind erforderlich. Zu sprechen Vormittags von 11 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näheres in der Expedition d. Bl. 8349

Ein Mädchen, welches zu Hause schläft, wird gesucht Ludwigstraße 13. 8359

Gesucht 1 Mädchen von 15 oder 16 Jahren. N. Hochstätte 6. 8380

Ein **Lehrling** kann sofort unter günstigen Bedingungen in eine **Druckerei** eintreten. Offerten unter H. G. 83 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8036

Ein **Lehrling** ges. F. Ramponi, Coiffeur, Goldgasse 2. 8023

Gute Rodarbeiter

gasse 29. 8404

Schlosser und Spengler,

auf **Gas- und Wasserleitungen** geübt, finden dauernde Arbeit. Nur selbstständige Arbeiter werden angenommen bei

Nic. Kölsch. 7894

Ein **Mezger-Lehrling** gesucht. Näheres Expedition. 7795

Ein mit guten Zeugnissen vershener **Hausbursche** sofort gesucht in der **Hofapotheke** in **Biebrich**. 8406

Ein Junge von 16-17 Jahren, wovonblich vom Lande, als **Hausbursche** zum sofort. Eintritt gesucht Moritzstraße 38. 8173

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten 395
 (garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Tannusstr., I. Et. Repräsentant: **C. A. Otto**.

Niederlage von **B. Ganz & Co.**, Mainz, 18 Flachsmarkt 18
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen
 bei **E. L. Specht & Cie.**, Königl. Hoflieferanten.

Dr. von Hoffmann
 wohnt jetzt **Rheinbahnstraße 5.**
 Sprechstunden im Haus Morgens 11¹/₂—1 Uhr,
 ausgenommen Sonntags, in der Frauenheil-Anstalt
 wie bisher. 7268

Meine Wohnung befindet sich von heute an in der
Emserstraße 2 im ersten Stod.

Wiesbaden, den 6. October 1883.

8227 **Dr. Stamm, Justizrath.**

Atelier für künstliche Zähne,
 Behandlung von Zahnkrankheiten, Plom-
 biren u. bei realen Weisen.
H. Kimbel, Langgasse 19.
 8026

Den Empfang meiner neuesten

Herbst- & Winter-Hüte,

sowie einer großen Auswahl in Federn, Flügeln, Agraffen,
 Sammetn und Bändern in allen Farben, beehre mich
 ergebenst anzuzeigen und offerire nur gute Qualitäten zu
 billigsten Preisen.

Alle Reparaturarbeiten werden schnell und geschmackvoll angefertigt.

Modistinnen erhalten Rabatt.

Louise Belsiegel, Modes,
 42 Kirchgasse 42.

7531

à 50 Pf. Zurückgesetzte Filzhüte à 50 Pf.,
 50 Pf. zurückgesetzte Cachemirhüte 50 Pf.
 (für kleine Kinder)

bei

Josef Roth,

7560

Ecke der Langgasse und Kirchhofgasse.

Hüte zum Färben und Façonniren

nach den neuesten Formen werden angenommen.

7524

K. Ulmer, Langgasse 11.

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in
 irgend einer Weise darunter leidet.
 Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Maschinennähereien per Meter 2 Pfg. werden
 angenommen. Näh. Balkenstr. 25a, 2 St. 643

Herrenkleider w. reparirt, gewendet, gewaschen und ordig
 berechnet H. Webergasse 5, 1 St. h. 8275

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert,**
Sattler, 37 Reba gasse 37. 17935

Eine graue Damen-Herbst-Jaquette für 7 Mk. u. ein schw.
 Damen-Winter-Baletot für 10 Mk. zu verk. R. Exp. 7658

Epeißezimmer-Einrichtung (Etchen, complet) für 650 Mk.
 zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9. 2533

Segründet 1770.

Gebrüder Becker

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, Mainz, große Bleiche 1
Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen
 zu Fabrikpreisen. 167

Strick- und Rockwolle,

Mohair, Gobelin, Schleier und Zephyrwoll
 Corsetten, Schürzen, Schleifen, Fichus, Kransen
 Spitzen, Kragen, Handschuhe, Socken, Strümpf
 Unterkleider u. Neuheiten in Fantasieknöpfen, sowie all
 Schneider-Artikel empfiehlt zu außergewöhnli
 billigen Preisen

Saalgasse 18, **Carl Meilinger, Saalgasse**
 7438 Kurz- und Wollwaren-Handlung. 18,

Habe mein Bug- und Modewaaren
Geschäft von gr. Burgstraße 2
nach Tannusstraße 13 verlegt.

Emilie Senff.

Dieselbst werden Mädchen aus anständigen Familien in d
 Lehre gesucht. 808



Kinderwagen.

Größte Auswahl. — Reparatur. — Miethe

H. Schweitzer, 1318

13 Ellenbogenasse. Ellenbogenasse 13

A. Bartel, Damenschneider,

Kirchgasse 18, 1 Treppe,

erlaubt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung von
Costümes, Mänteln u., sowie zur Reparatur und
Umänderung von Costümes u. nach neuester Façon
 htermit ergebenst zu empfehlen. 8046

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge
 reinigt, sowie Hosen, welche durch das
 Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
 108 **W. Hack, Söfnergasse 9.**

Die Privat-Entbindungs-Anstalt
 von **M. Autsch** befindet sich **Brand 4** in
 Mainz. (Strengste Discretion.) 2508

Zum Verkauf!

Es befinden sich bei mir auf Lager nachverzeichnete Mainzer und Stuttgarter, sowie guterhaltene, gebrauchte Möbel, als:

Feine Salon-Einrichtung, bestehend in Sopha, Sesseln, Stühlen, großem, schwarzem Pfeiler-Spiegel, Verticow, Salontisch, Damenschreibtisch, Etagère, Klavierstuhl, Nipptisch; prachtvolle Speisezimmer-Einrichtungen, eichen-geschnitz (Renaissance-Styl), bestehend in Buffet, Ausziehtisch, 12 Speisestühlen, Spiegel und Credenzisch; hohelegante Schlafzimmer-Einrichtungen (2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilettespiegel, 2 Nachttischchen), Plüsch-Garnituren, Phantasiesachen, Etageren, Buffets, Ausziehtische, Speisestühle, Chaises-longues, Sopha's, Kleiderschränke, mehrere sehr große Geräthschränke, große Spiegel, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, 1 sehr großer Küchenschrank, 1 schönes Bett, Waschkommode und Spiegel in Mahagoniholz, 2 Nachttische, Bücherschränke, 1 schönes Mahagoni-Buffet, Kerzenlüster, nussbaum. Verticow's, Dienerschaftsbetten, Oberbetten, Kissen, Woll- und Seegrass-Matratzen, eine große Schreibkommode, Cylinderbureau, schöne, gebrauchte Mahagoni-Schränke, Secretäre, Stühle aller Art u. u.

Empfehle bei dieser Gelegenheit mein Auktions-Geschäft, Abhalten von Auktionen, Taxationen, Uebernahme von ganzen Villen und Häusern, vollständigen Zimmer-Einrichtungen auf eigene Rechnung; auch Tausch gegen gebrauchte, guterhaltene Mobilien.

Ferd. Müller, Auctionator.

260

Obst-Bäume,

Hochstämme von Äpfel, Birnen, Mirabellen, Reineclauden, Zwetschen, Kirschen, Aprikosen u. Pfirsiche, sowie desgleichen Pyramiden, Spaliere und Cordons, Beerenerträge, Bierbäume, Sträucher und Rosen sind für diesen Herbst aus meinen über 20 Morgen umfassenden Baumschulen in großer Auswahl, kräftigen, ausdauernden Stämmen und mehrfach prämierten Sortimenten abgebar.

Sorten- und Preisverzeichnis gratis.
7189 P. Klein, Wiesbaden, Schiersteinerweg 1.

Glanzblech-Füllöfen

in 4 Größen

empfehlen
224 Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3.

Steinerne Gährmaschinen,

sowie Thon-Basen zum Bekleben und Bemalen bei
6436 H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 2.

Hoch- und niederstämmige Rosen in über 600 der besten prämierten Thee-, Remontant- und Bourbon-Sorten sind in Massenorrath abzugeben, sowie verschiedene verimierende, winterausdauernde Blumenpflanzen, als: Phlox, Lilie, Iris, Nelke, Bellis, Corysfrago, Stadiice u., außerdem 80-100 Mistbeetster, nebst einer großen Parthie Mistbeet-erde bei Gärtner G. Klein, Viehrietherstraße 9. 8120

3 Flügel, 1 Piano, verschiedene Kellern, eine vollständige Laden-Einrichtung für Spezerei-Handlung, sowie 2400 Liter flaschenreifen Wein sind billig zu verkaufen „Neue Welt“ in Eltville. 8043

Wiesbaden, Elberfeld,
kl. Burgstrasse 9. Altenmarkt 6.

Tapeten & Decorationen

en gros & en detail

empfehlen in allen Neuheiten von den billigsten bis zu den hochfeinsten Ausführungen in grösster Lager-Auswahl zu sehr soliden Preisen.

Ausserdem eine grosse Parthie

diesjähriger Rester-Tapeten

in jeder beliebigen Stückzahl zu Ausverkaufs-Preisen.

6439 Rudolph Haase.

Lampen, Haus- und Küchengeräthe,
emailirtes und verzinnetes Kochgeschirr empfehlen billigst

Carl Koch,
Spengler und Installateur,
5 Ellenbogengasse 5.

7572

Jede Woche zweimal natürliches Niederletterer Mineralwasser billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daselbst Selterswasserkrüge, nur reine, angekauft per St. 2 Pf. 19895

Alle Namenstickereien

werden prompt und billig angefertigt Friedrichstraße 20. 8352

Damen- und Kinderkleider werden aufs Geschmackvollste und Billigste angefertigt. Näh Walramstraße 25a. 694

Wäsche zum Sägen wird angenommen, gleich und gut besorgt von Frau Janke, Bleichstraße 20, 1 Tr. h. 8357

Stühle all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. b. Ph. Karb., Stuhlmacher, Saatgasse 30. 4131

Alle vorkommenden **Reparaturen an Nähmaschinen** werden billigt und schnell ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker, Mühlgasse 4.

18628

Ein gutes **Stuttgarter Tafelklavier** für 250 Mark zu verkaufen Rheinstraße 61. 4977

Große Auswahl von **Stuhlwagen und Kinderwagen** zu verkaufen und zu vermieten. R. Wilhelmstraße 30. 5492

Haushaltungsgegenstände, Waschbütten, Spiegel etc. billig zu verkaufen Rheinstraße 44, 2 Tr. 8104

Ein noch wenig gebrauchter **Petroleum-Kochapparat**, eine Partie **Weinflaschen** und eine **gepolsterte Vorhür** zu verkaufen Bleichstraße 4, Tr. hoch. 8336

Immobilien, Capitalien etc

An- und Verkauf von Villen und rentablen Herrschaftshäusern, Hotels und Gastwirthschaften, Geschäftshäusern jeder Branche hier und auswärts, **Fabriken, Bergwerken, Hofgütern**, sowie **Besorgung von Pacht- und Vermietungen, Betheiligungen** etc. etc. durch **Jos. Imand, Bureau für Liegenschaften.** 317

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden **lostenfrei** nachgewiesen durch die **Agentur von E. Weitz, Michelsberg 28.** 18698

Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer etc., für eine oder zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. N. Exp. 3772

Ein **rentables Wohnhaus** im südlichen Stadttheile, mit großen Werkstätte-Räumen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 5181

Schiersteinerweg ist ein kleines Haus mit Stall und 120 Rth. Pflanzerei preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Lehrstraße 1. 4914

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 5007

Ein **gangbares Viechnalien-Geschäft** sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7952

Kleines Geschäft nebst Wohnung auf gleich oder später billig abzugeben. Näh. Exped. 8001

40-42,000 Mk. auf 1. Hypoth. zu leihen gesucht. N. E. 8245

20,000 Mk. zweite Hypoth. (die Hälfte vom Rentwerth des betr. Grundstücks kaum übersteigend) sind zu cediren. Uebernahme-Offerten unter 6% sub F. J. B. durch die Expedition erbeten. 6245

Hypotheken-Gelder zu jeder Höhe. Näh. bei **A. E. Hohage, Launusstraße 28.** 5367

10,000 und 12,000 Mark zum 1. Januar auszuleihen. **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 7930

15,000 Mk. auf gute Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 8237

Schriftliche Arbeiten, insbesondere die **Abfassung von Briefen, Gesuchen, Anzeigen, Correspondenzen** u. dgl. w. übernommen u. **pünktlich u. verschwiegen** besorgt. N. Exp.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Von zwei ruhigen Damen wird auf 1. November ein heizbares, freundliches, unmöblirtes Zimmer gesucht. Offerten unter A. Z. No. 36 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8271

Für den Winter! Zwei Damen suchen zwei oder drei elegant möblirte Zimmer, groß, sonnig, lustig, warm, mit freier Aussicht. Mit Bedienung. Ohne Pension. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre F. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8153

Gesucht für längere Zeit eine Wohnung mit Pension von einem kränklichen Herrn, am liebsten Sonnenseite, eine Treppe hoch, Launusstraße oder Umgegend bevorzugt. Offerten mit Preisangabe sub H. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8350

Gesucht auf 1. April 1884 eine Wohnung von 4-6 Zimmern, Balkon und Garten. Offerten mit Preisangabe sub E. M. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8403

Von einem cautionsfähigen und pünktlichen Pächter wird ein **passendes Local**, welches sich zur **Wirthschaft** eignet, gesucht. Gefällige Offerten unter A. W. bestehe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8362

Angebote:

Adelheidsstraße 42, Hinterhaus, Parterre mit großer Werkstätte auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 8377

Bleichstraße 2, 2 Treppen hoch, sind 1-2 schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 7542

Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möblirtes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 5376

Elisabethenstraße 17 möblirte Zimmer zu vermieten. 2194

Faulbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6612

Friedrichstraße 22 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8368

Geisbergstraße 24 eine gut möbl. Etage von 4 Zimmern, sowie möbl. Zimmer mit Cabinet auf gleich od. später zu verm. 7344

Selenenstraße 1, 2. Et., gut möblirte Zimmer zu verm. 7344

Rirchhofsgasse 11 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 8116

Langgasse 19, 1. Stock, 2 schöne Zimmer, unmöblirt, mit 4 Fenstern Front zu vermieten. 7760

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), **Bel-Etage**, möblirte Zimmer mit Pension. 2451

Nicolasstraße 1 ist eine schöne, möblirte Wohnung auf gleich zu vermieten. 7782

Barckstraße 15.

Möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension. Einzelne Zimmer mit Pension. 8331

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19128

Rheinstraße 56 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 8356

Röderallee 20, Part., ein möbl. Zimmer zum 15. October oder auch früher, event. mit voller Pension, zu vermieten. 8338

Schwalbacherstraße 10 eine Mansarde zu vermieten. 8338

Schwalbacherstraße 22 im Gartenhause, Parterre rechts, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8034

Ein möblirtes Zimmer ist auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 1, eine St. h. 5854

Möblirte Parterre-Zimmer zu verm. Adelheidsstraße 16. 6089

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Selenenstraße 12, Part. 7635

Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten
 Dogheimerstraße 46, 2. Stock. 7602
Möbl. Zimmer mit Pension Webergasse 44, 2 St. h. 8041
 Ein fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten; auf Wunsch
 mit Pension. Näh. Albrechtstraße 43, Parterre. 8053
Möblierte, abgeschlossene Parterre-Wohnung mit Küche zu
 vermieten Elisabethstraße 11. 8123
 Zu verm. 1 möbl. Zimmer Geisbergstraße 9, 1. Stock r. 7843
Möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 21, Parterre. 8288
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 3, II. 6743
 Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten
 Goldgasse 12. 8016
Zwei fein möbl. Zimmer (Südseite) zu vermieten
 Taunusstraße 7, 2 Tr. links. 7670
 Unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Helenestraße 28. 7490
 Ein sehr schönes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.
 Näheres Langgasse 3. 8071
 Zu vermieten eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern mit
 Küche. Näheres Expedition. 8066
 Furnished Etage to let 5 rooms and kitchen. Enquire at
 Tagblatt office. 8067
**Zwei gut möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche
 und Dachstube zu vermieten. Näh. Exped.** 8387
 Zwei unmöblierte, schöne Zimmer im 4. Stock sind in guter
 Lage einzeln abzugeben. Näh. Exped. 8371
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu ver-
 mieten. Näh. H. Burgstraße 1 im Metzgerladen. 8364
 Ein unmöbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten Stein-
 gasse 8, 2 Stiegen. 8422
 Zwei möblierte Zimmer und eine möblierte, heizbare Mansarde
 sofort zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 15. 8107
Keller zu vermieten Geisbergstraße 10. 8394
Ein Garten im Dambachthal wird an Liebhaber billig
 vermietet. Näheres Geisbergstraße 1. 8393
Stallung für 3-4 Pferde, Remisen und Kutscherstube für
 den Winter zu vermieten Theaterplatz 1. 8155
 1 anst., j. Mann kann schönes Logis haben Weberg. 46, 2 St. 8306
 Zwei Bute können Schlafstelle erhalten Soalgasse 3. 8361

Für die hartbedrängte Gärtnerfamilie sind bei der Expedition d. Bl.
 ferner eingegangen: Von S. L. 3 M., M. 3 M., S. F. 3 M., R. Witte
 3 M., welches dankend bescheinigt wird.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
 Wiesbaden vom 8. October.**

Geboren: Am 4. Oct., dem Schuhmacher Heinrich Dreißbach e. S.
 — Am 1. Oct., dem Rechtsanwaltsgehilfen Wilhelm Eichmann e. S.,
 R. Adolf Heinrich Franz Josef. — Am 5. Oct., dem Geigenbauer Friedrich
 Sutterlin e. S., R. Robert Eugen Friedrich. — Am 5. Oct., dem Schuh-
 macher Heinrich Gesselhart e. L., R. Karoline Amalie Margarethe Katha-
 rine. — Am 8. Oct., dem Tapezier Ernst Heerlein e. i. S.
Aufgehoben: Der Maurergehilfe Wilhelm August Häuser von
 Rumbach, wohnh. daselbst, und Katharine Luise Neumann von Rumbach,
 wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Königl. Premierlieutenant
 Gustav Otto Kurt v. Seydlitz von Minden in Westfalen, wohnh. zu
 Minden, und Martha Luise Marie v. Bismann von hier, wohnh.
 dahier. — Der Fabrikarbeiter Wilhelm Karl Friesing von Heimbach, A.
 L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Katharine Elise Färber von Nastätten,
 wohnh. dahier.
Verheiratet: Am 6. Oct., der Fuhrmann Philipp Christian Nüb-
 samer von hier, wohnh. dahier, und Sophie Auguste Weber von hier,
 bisher dahier wohnh. — Am 6. Oct., der Maurergehilfe Johann Christian
 Herrmann von Babelshain, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Karoline
 Sophie Christiane Johanna Weuerbach von hier, bisher dahier wohnh. —
 Am 6. Oct., der Lünchergehilfe Wilhelm Noll von Hainichen, A. Uffingen,
 wohnh. dahier, und die Wittve des Portiers August Bender, Margarethe,
 geb. Hofmann von Michelbach, A. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am
 6. Oct., der Rechtsanwaltsgehilfe Johann Georg Wilhelm Vog von
 Wachenbach, A. Diez, wohnh. dahier, und Friederike Sophie Auguste
 Weide von Wasserleben, Kreis der Werningerode, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 6. Oct., der verwittw. Privatmann Franz Konrad
 Schudardt, alt 86 J. 3 M. 19 T. — Am 7. Oct., der verwittw. Privat-
 mann Friedrich Färber, alt 67 J. 1 M. 25 T. — Am 7. Oct., Marie
 Helene, L. des Rentners Johannes Künzel, alt 6 J. 3 M. 8 T.
Königliches Standesamt.

Sirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.
 Veröhnungsfest Vorabend Predigt 5 1/2 Uhr, Veröhnungsfest Morgen
 7 Uhr, Veröhnungsfest Nachmittag Seelenfeier 2 1/2 Uhr, Schluss des
 Gottesdienstes Abend 6 Uhr, Freitag Abend 5 Uhr, Sabbath Morgen
 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 55 Min.,
 Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 1/2 Uhr.
Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.
 Gottesdienst: Mittwoch Nachmittags 2 1/2 Uhr, Jom Kippur Vorabends
 5 Uhr 20 Min., Jom Kippur Morgens 6 Uhr, Jom Kippur Ausgang
 6 Uhr 5 Min., Sabbath und Succos Vorabends 4 1/2 Uhr, Sabbath
 und Succos Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath und Succos Nachmittags
 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr, Succos Abends 5 Uhr 55 Min.,
 Chol Hamoed Morgens 6 1/2 Uhr, Chol Hamoed Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. October 1883.)
Adler: v. Holbach, Hauptm., Schweidnitz. Berlin.
 Jacoby, m. Fr., Bielefeld. Berlin.
 Wasserburg, Kfm., Bielefeld. Berlin.
 Eichwede, Comm.-Rath, Hannover. Berlin.
 Bauchwitz, Kfm., Berlin. Berlin.
 Repsold, Kfm., Hamburg. Berlin.
 Repsold, Kfm. m. Fr., Hamburg. Berlin.
 Wolff, Kfm. m. Fr., Berlin. Berlin.
 Hoffmann, Obering, Braunschweig. Braunschweig.
 Farr, Kfm., Weilburg. Weilburg.
 Manger, Fr., Weilburg. Weilburg.
 Sigel, m. Fam., Stuttgart. Stuttgart.
 Neuhoft, Fabrikbes., Düsseldorf. Düsseldorf.
 Weyermann, Kfm., Dülken. Dülken.
Bären: Weihe, Rent., Menado. Menado.
Zwei Bücke: Fürst, Kfm. m. Fr., Metz. Metz.
Wasserheilanstalt
Dietermühle: May, Kfm., Berlin. Berlin.
 Schaal, Kfm., Berlin. Berlin.
 v. Haugwitz, Fr. Gen.-Maj., Mainz. Mainz.
 Strube, Rent., Leipzig. Leipzig.
Engel: Kraemer, Obering. a. D. m. Fr., München. München.
 Haedenkamp, Ingen., Essen. Essen.
Cölnischer Hof: Maercker, Fr., Berlin. Berlin.
Einhorn: Krehbiel, Kfm., Mannheim. Mannheim.
 Simon, Kfm., Weilburg. Weilburg.
 Düsberg, Fr. Rent. m. S., Aachen. Aachen.
 Hendrich, Dr., Köln. Köln.
 Anacker, Kfm., Zell. Zell.
 Cunowsky, Fr., Mainz. Mainz.
 Scherer, Cat.-Ass., Ludwigshütt. Ludwigshütt.
 Loeber, Catast.-Ass., Battenberg. Battenberg.
 Eichacker, Brauereib. m. Fr., Lahr. Lahr.
 Kahn, Kfm., Dillenburg. Dillenburg.
 Maxeiner, m. Fr., Obertiefenbach. Obertiefenbach.
 Gersting, Frankfurt. Frankfurt.
Eisenbahn-Hotel: Herrmann, Kfm., Karlsruhe. Karlsruhe.
 Auber, Schweden. Schweden.
 Schön, Catast.-Inspect., Stralsund. Stralsund.
 v. Fransecky, Offizier, Strassburg. Strassburg.
 Lorenz, Professor, Berlin. Berlin.
 Lesser, Kfm. m. Fr., Berlin. Berlin.
Europäischer Hof: Weisswange, Fr. Hauptm. m. Bgl., Magdeburg. Magdeburg.
 Krell, Rent. m. Tocht., Schlesien. Schlesien.
 Meyer, Fr., Schlesien. Schlesien.
 Wegner, Fr. Rent., Berlin. Berlin.

Villa Prince of Wales,
 Frankfurterstrasse 16. 7924
 Familien-Pension. — Family-Pension.

Villa Carola,
 Wilhelmstraße 4. Fremdenpension.
 Am 15. Oct. eröffnet, neu und komfortabel, mit Speise-
 und Conversationsjalon eingerichtet. Bäder im Hause. 7487

Pension Fiserius,
 vormalig Vantier,
 bisher Frankfurterstrasse 16,
 befindet sich vom 1. October an
1 Leberberg 1. 7530
 Ein auch zwei Fräulein, Schüler oder Schülerinnen finden
 in einer Beamten-Familie Kost und Wohnung. N. Exp. 8054

Bitte
 an edle Wohlthäter um Unterstützung der bedrängten Familie des armen,
 braven Gärtners — Vaters von 9 kleinen Kindern —, der kürzlich durch
 einen unglücklichen Sturz vom Baume einen schweren Oberschenkelbruch
 erlitten hat, nunmehr im städtischen Hospital schwer darniederliegt und
 wohl monatelang arbeitsunfähig bleiben wird. Inzwischen kann auch seine
 Frau Nichts verdienen und doch muß jetzt für Lebensunterhalt, Wohnung
 und Wintervorräthe gesorgt werden.
 Die Unterzeichneten sind gerne bereit, freundliche Gaben in Empfang
 zu nehmen und für deren zweckmäßige Verwendung Sorge zu tragen.
Dr. v. Strauss, Polizei-Präsident. **Dr. Schirm.**
 Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ ist gleichfalls gerne er-
 bödig, Gaben entgegenzunehmen.

Grüner Wald:

Wilski, Steuerrath, Liegnitz.
 Mygau, Steuerrath, Köln.
 Racer, Kfm. m. Fr., Quackenbrück.
 Holzer, Kfm., Ehrenbreitstein.
 Gustorf, Kfm., Köln.
 Hecht, Kfm., Frankfurt.
 Rose, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Hahn“:

Eckner, Kfm., Crefeld.
 Berlepach, Refer. m. Fr., Hannover.
 Rollé, Monaco.

Vier Jahreszeiten:

v. Merlon, m. Fm. u. Bd., Haarlem.
 Seebohm, Fr., Manchester.
 Greenwood, Fr., Manchester.
 Pontifex, m. Fam., Scarbro.
 Campagno, Fr., Genf.

Kaiserbad:

Oubbert, Kfm., Limburg.
 Raitz v. Frentz, Frhr. m. Fr., Hattenheim.
 Price, Fr., Süd-Kensington.

Goldene Kette:

Krames, Verw. m. T., Benerdien.
 Beury, Fr. m. T., Oberlahnstein.

Nassauer Hof:

Demblin, Graf, Graz.
 Mainwright, m. Schw., England.
 Schlesinger, m. Fr., Berlin.
 Pietsch, London.
 Bösing, m. Fr., Berlin.
 Burmann, Fr. m. Sohn, Berlin.
 Stube, Leipzig.
 Edwards, m. Fam., Chili.
 v. Rappard, Fr., Utrecht.
 v. Rappard, Fr., Utrecht.
 v. Oldenbarneveld, Fr., Utrecht.
 Tullingh, Fr., Utrecht.
 v. Seebach, Baron, Lieut., Langensalza.

Nonnenhof:

Minor, Ems.
 Ritzmann, Ems.
 Göbel, Ems.
 Pfeffer, Buchhändler, Ems.
 Lewalder, Ems.
 Grosman, München.
 Perthes, Rent., Neu-Ruppin.
 Birmeyer, Kfm., Düsseldorf.
 Bux, m. Fr., Coblenz.
 Hotel, Crefeld.
 Engelmeyer, Reg.-Baum., Usingen.
 Schmedeler, m. 2 T., Valparaiso.
 Faust, 2 Hrn., Catzenelnbogen.
 Lutter, Cartrop.
 Hauser, Wetter.
 Pfeiffer, Diez.
 Morgenthau, Kfm., Elberfeld.
 Herr, Kelkheim.
 Bux, m. Fr., Coblenz.

Hotel du Nord:

Frhr. v. Oppenheim, Ref. Dr., Köln.
 Robert, Dr. med., Braunschweig.
 Dankmeyer, m. Fr., Delft.
 Ihlder, Capitän, Bremerhaven.
 Ihlder, Ingen., Bremerhaven.
 Whith Chandler, m. Fr., England.
 Lautz, Amsterdam.

Römerbad:

Möhler, Frankfurt.
 v. d. Decken, Landschaftsrath, Ritterhof.
 Schmetscher, Fr., Rothenburg.
 Schmetscher, Fr., Rothenburg.
 Bäcker, m. Fr., Barmen.
 Reichert, Kfm., Barmen.

Rose:

Brownrigg, General, London.
 Waller, m. Fam., London.
 Sulzberger, Kfm., Dresden.
 Salomon, Kfm., Dresden.
 Clark, Fr., London.
 Tichener, Fr., San Francisco.
 Young, m. Fr., London.

Rhein-Hotel:

Rau v. Holzhausen, Fr. Baron, Marburg.
 v. Wolframsdorf, Fr., Crossen.
 Knoche, Fr., Wallwitz.
 v. Roper, Lieut., Prenzlau.
 v. Stosch, Lieut., Neu-Strelitz.
 Thomson, m. Fr., Nizza.
 James, Fr. Dr., Leyden.
 Salinger, Rent. m. Fr., San Francisco.
 Thormann, Fr., Wallwitz.
 Biermann, Fr., Dessau.
 Fromme, Lieut., Crossen.
 Reinath, Rent., Quint.
 Hetzler, Becking.
 Kunanz, Braunfels.
 Hellwig, Lieut., Homburg.
 Krafft, Rent. m. Fr., Berlin.
 Wolfarth, Dr. med., Erfurt.
 Knoll, Kfm., Bremen.
 Lippert, Fr., Braunschweig.

Weisses Ross:

Radicke, Fr., Coblenz.
 Friedländers, 2 Fr., Berlin.
 Anz, Fr. Justizrath, Essen.
 Anz, Stud., Essen.
 Schweyer, Fr., Russland.

Tannus-Hotel:

Keck v. Schwartzbach, Oberst-Lieut. m. Fr., Warmbrunn.
 Hurwitz, Kfm., Berlin.
 v. Oer, Frhr., Kgl. Kmhr., Berlin.
 Hirsch, Kfm., Landau.
 Brüning, Kfm., Holstein.
 Abel, Hotelbes. m. Fr., Kiel.
 Loewenstein, Kfm., London.
 Rodowski, Offiz. m. Fr., Breslau.
 v. Oer, Hauptm., Leipzig.
 Wegener, Hauptm. m. Fam. u. Bed., Birkach.
 Brittlebank, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Partenkirchen.
 Korn, Fr. Rent., Düsseldorf.
 Baitz, Lieut. m. Fr., Landau.
 Hüter, Hotelb. m. Fr., Kreuznach.
 Born, Pastor m. Fr., Nordhausen.
 v. Kaufmann, Oec.-R. m. Fm., Berlin.
 Schaar, Rent., Habana.
 Barckhausen, Amtsr., Gestemünde.
 Barckhausen, Fr. Rt., Gestemünde.
 Ingenschay, Kfm. m. Fr., Rheydt.

Hotel Vogel:

Eckard, Fr., Friedrichsdorf.
 Michler, Offizier, Ulm.
 Bodian, Rent., Boppard.
 Marks, Kfm., Petersburg.
 Chandler, m. Fr., Cherbome.
 Winkhaus, Kfm., Köln.
 Kittel, Kfm., Augsburg.

Hotel Weins:

v. Münchhausen, Hilkenbolden.
 v. Kaufmann, Offizier, Mainz.
 Krane, Verw. m. Tcht., Bendorf.
 Volkening, Geometer, Geisenheim.
 Vohl, Geometer, Nassau.
 v. Kaufmann, Offiz., Strassburg.
 Mertens, Offizier, Münster.
 Laquer, Dr., Frankfurt.
 Sieglitz, Notar Dr., Oppenheim.
 Schulze, Geometer, Limburg.
 Wilms, Runkel.
 Zumpfl, Geometer, Usingen.
 Grote, Baron, Vacha.
 v. Prittwitz-Gaffron, Fr., Charlottenburg.

Privathotel Wenz:

v. Werblumska, Fr. m. Fam., Petersburg.

In Privathäusern:

Sonnenbergerstrasse 17:
 v. Stackelberg, Fr. Baron m. Fm. u. Bed., Russland.
 Tannusstrasse 9:
 Russel, Fr. Rent. m. Fm., London.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Gefährliche Wege“, Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Herke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe des Samstags und Sonntags, von 10-2 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

1883. 8. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	765,0	765,6	765,5	765,5
Thermometer (Celsius)	3,4	11,8	10,0	8,4
Dunstspannung (Millimeter)	5,4	6,9	8,4	6,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	67	92	84
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille	N.O. schwach	N.O. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt	bedeckt	bedeckt	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometer-Angebaben sind auf 0° C. reducirt.
 Frühe dichter Nebel, Vormittags Regentropfen.

Marktberichte.

Frankfurt, 8. Oct. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. J.“) Während bei dem heutigen größeren Bedarf in Ochsen wohl auch ein größerer Zutrieb vollständig geräumt worden wäre, waren die Händler wegen der Feiertage die vorige Woche nicht in der Lage, die normale Zahl zusammen zu bringen und waren nur ca. 280 Stück zum Verkauf gestellt, die zu exorbitant hohen Preisen nach kurzem Geschäft vom Markt genommen waren. Für 1. Qualität wurden per Centner Schlachtgewicht 75-77 M., bei ungünstigem Einkauf wohl auch bis 80 M. bezahlt, für 2. Qualität 72-73 M. Eine erhebliche Zahl Metzger konnte ihren Bedarf nicht decken. Rülhe und Rinder waren ca. 300 Stück aufgetrieben und wurden bezahlt für 1. Qualität 65 M., für 2. Qualität 60 M. und der gesammte Stand flott geräumt. Auch für Bullen, von denen 16 Stück angetrieben waren, mußte heute ein wesentlich höherer Preis angelegt werden, bei 1. Qualität 62-63 M., 2. Qualität 58-60 M. Kälber hielten die hohen Preise der Vorwoche, es waren 365 Stück vorhanden, unter denen wahre Brachteremplare, die aber auch 80 Pf. per Pfund kosteten, andere von 70-65 Pf. herunter. Hammel standen ca. 30 Stück, Schafe ca. 150 Stück am Markt; erlere wurden mit 65 Pf. per Pfund, legiere, durchweg geringe Qualität, mit 60 Pf. bezahlt. Der Zutrieb in Schweinen, Hannoveraner und aus der Nachbarschaft, belief sich heute auf ca. 400 Stück, welche mit 62-64 Pf. per Pfund bezahlt wurden; der Zutrieb in der ganzen Vorwoche betrug ca. 900 Stück. Spanische sind momentan billig und stellte sich das Pfund am letzten Markt auf 50 Pf. Wegen des israelitischen Feiertages wird der nächste Markt statt Donnerstag schon am Mittwoch abgehalten.

Frankfurter Course vom 8. October 1883.

Selb.	Begehrt.
Holl. Silbergeld — Flm. — Pf.	Amsterdam 168,60 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 70-75 . . .	London 20 415 bz.
20 Proc. Stücke . . . 16 . . . 17-20 . . .	Paris 80,85-80-85 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 32-36 . . .	Wien 169,90 bz.
Imperiales . . . 18 . . . 71-76 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Dollars in Gold 4 . . . 18-22 . . .	Reichsbank-Disconto 4 1/2.

Mein Geschäftslokal

befindet sich jetzt

34 Wilhelmstrasse 34.

Friedrich Bickel.

8193



Corsetten,
Unterröcke,
Unterhosen

1962

empfehl in grösster Auswahl

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur.

7835

Specialität: Geschenk- und Prachtwerke, Jugendbüchlein und Bilderbücher, tadellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Hut-Bouquettes

in jedem Genre und ganze Ball-Garnituren zu haben
Feldstraße 24, 3 Treppen. Dasselbst werden alle Blumen-
und Putz-Arbeiten angenommen. 8078

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß
ich in den Nachmittagsstunden von
1—4 Uhr in meiner Wohnung Stift-
straße 5, 1. Etage, gef. Anmeldungen
zu den am 15. October c. beginnenden

Tanz-Cursen

entgegen nehme.

7296

Otto Dornewass.

Unser Geschäftslokal befindet sich von heute an
große Burgstraße 21, Ecke der Mühlgasse.

Zugleich empfehlen wir in großer Auswahl die neuesten
Damen- und Kinder-Filzhüte, Hutformen, Strauß-
und Fantasiefedern, Agraffen, Bänder, Samme u. s. w. billigt.
Eine Parthie austrangirter Filzhüte und Winter-Hand-
schuhe zu jedem annehmbaren Preise.

Geschw. Pott, Modes, 7886
große Burgstraße 21, Ecke der Mühlgasse.

Meine Holzschnitzerei befindet sich jetzt Faulbrunnen-
straße 6. **K. Reimer, Holz-Bildhauer.** 7628

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
7846 **O. Nicolai, grosse Burgstrasse 8.**

Neue Kameeltaschen — Möbelstoffe und Teppiche grösster Auswahl!

Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto.

Nächste zur Ziehung kommende Lotterie.

Lotterie

der internationalen Kunst-Ausstellung in München.

90,000 Mark
Gewinnste.

2583 Treffer.

In fast allen Bezirken und vielen unwichtigen Städten genehmigte Lotterie.

Ziehung unwiderruflich 31. October.

Auf 10 Loose 1 Freiloos.

1 Hauptgewinn

Werth: **Mk. 10,000.**

1 Gew. B. Mk. 6000	2 Gew. B. à Mk. 2500 = 5000
1 " " " 5000	2 " " à " 2000 = 4000
1 " " " 4000	4 " " à " 1500 = 6000
1 " " " 3000	10 " " à " 1000 = 10000
	z. z. z.

Preis des Looses nur Mark 2.—

Loose sind zu haben im Haupt-Debit bei **Chr. Limbarth in Wiesbaden** und in der General-Agentur **Kester & Bachmann in München.** (F. à 4/10.) 275

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes. Um schnellmöglichst zu räumen, sollen sämmtl. vorräthigen

Waaren zu Einkaufspreisen abgegeben werden, als:

Photographie-Albums. Arbeitskörbe, altdeutsche Genre. Cigarren- und Brieftaschen. Fächer. Schmuckkasten. Schreibzeuge. Promenadentaschen. Reise-Necessaires. Schreibmappen. Bilderrahmen in Plüsch. Nippes. Verschiedenartigste Gegenstände in Cuivre poli, Terra cotta, Majolika etc. etc. etc.

Puppen und Spielwaaren.

Alles zu Einkaufspreisen, um schnell zu räumen.

M. J. & Otto Cohen, Langgasse 41.

Auch ist der Laden per 1. Januar zu vermieten. Die Einrichtung zu verkaufen. 2693

Grosse Gewinnchance, Ziehung 15. October.

Canton Freiburg 15 Franken-Loose.

1 Treffer à Frs. 35,000, 1 à Frs. 4000.

Ferner Treffer von Frs. 1000, 250, 125, 75, 50, 30—20 Franken.

Preis per Stück Mk. 26.75, bei 10 Stück Mk. 26.25.

Wir erlassen ferner: Mailand 10 Lire-Loose à Mk. 13.25; Mailand 45 Lire-Loose à Mk. 37.50; Venedig 30 Lire-Loose à Mk. 22.25; Neuchâtel Mk. 15.50 — bei 10 Stück etwas billiger. Wir verkaufen sämmtliche Anlehens-Loose auch gegen monatliche Abschlagszahlungen zu gleichen Coursen zuzüglich 6% Zinsen.

Prospecte und Ziehungslisten gratis und franco.

7766 (O. 4070 B.)

Bankgeschäft **C. Kling**, Filiale St. Ludwig i. Elsass.

Ich wohne

Kirchgasse 13, 2 Treppen hoch.

7707

Cöster, Departements-Kreisihierarät.

Gepflückte Äpfel per Kumpf . . . 35 Pf.,
Birnen . . . 45 "

täglich zu haben **Friedrichstraße 6.** 260

Wohnungs-Wechsel.

Bon heute an wohne ich **Nerostraße 11a.**

7881

G. Appel, Frotteur.

Eine wenig gebrauchte **Garnitur** (Bompadour mit 4 Stühlen) billig zu verkaufen bei

4854

A. Leicher, Tapezireur, Adelhaidstraße 42.

Aux Depôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.

Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 3355



Umzüge werden unter Garantie besorgt, sowohl hier in der Stadt als auch nach und von allen Orten des In- und Auslandes, von Haus zu Haus ohne Umladung.

Verpackung und **Aufbewahrung** von Möbel und Gütern aller Art.

Entladen von Eisenbahn-Waggonen und Verbringen in die Wohnung.

Fachkundige Vertretung in allen größeren Städten des In- und Auslandes.

J. & G. Adrian, Wiesbaden, Comptoir: Bahnhofstraße 6,

Mitglied der Deutschen Möbel-Transport-Gesellschaft.

2704

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen eine

Kohlen-Handlung

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, durch nur gute Waare und pünktlichste Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erreichen.

Wiesbaden, den 1. October 1883.

Adolf Lugenbühl,

7 Schulberg 7.

NB. Bestellungen nimmt Herr Conrad Vulpius, Ecke der Marktstraße und Neugasse, entgegen.

8051

Loose à 3,25 Pf. der unwiderrüch letzten
19. Cölner Dombau-Lotterie,

1372 Geldprämien ohne jeden Abzug

Hauptgewinn 75,000 Mk.,

empfeilt u. versendet prompt nach auswärtig die mit dem Verkauf der Loose beauftragte Hauptcollection von

Carl Heintze, Bank-Geschäft,

Berlin W., 3 Unter den Linden 3.

Zweiggeschäfte in Hamburg und Bremen. — Briefmarken u. Coupons nehme in Zahlung. Cautionsfähige Agenten werden von mir überall angestellt.

5661

Restauration Willy, Schwalbacherstraße No. 45,

empfeilt kräftigen Mittagstisch, kalte und warme Speisen wie vorzüglichem, süßem Aepfelwein. 6248

Täglich süßer Aepfelwein.

7557 Restauration Rieser, Geisbergstraße 3.

Hellmundstraße 9.

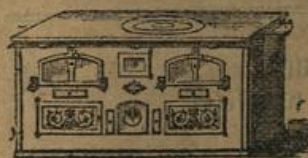
Bur Herstellung eines kräftigen und wohl-schmeckenden Café's ist es nicht absolut nöthig, die feinsten Café-sorten zu verwenden, sondern läßt sich dasselbe Resultat durch sorgfältige Auswahl reinschmeckender, ganz besonders durch richtige Mischung verschiedener sich im Geschmack ergänzender Sorten erzielen.

Unter Beobachtung des Vorstehenden und gestützt auf lang-jährige Erfahrung, sowie fachgemäßer Prüfungen und Untersuchungen ist es mir möglich, wirklich kräftigen und reinschmeckenden gebrannten Café per Pfd. 100 Pfg. und 120 Pfg. zu liefern.

Wiederverkäufer Engros-Preise.

7521

J. C. Bürgener.



Kochherde eigener Construction für Hotel- und Privatküchen mit Warmwasserleitung, für Bäder etc.,

empfeilt **J. Hohlwein, Heleneustraße 23.**

Als Vertreter der Firma

Julius Wurmbach in Bockenheim

halte ich vollständiges

Lager

in

Füll-Reguliröfen

(Renaissancestyl)

und empfehle diese unter dem Ladenpreis.

NB. Die Construction dieser Öfen ist so eingerichtet, daß dieselben den ganzen Winter ununterbrochen in Brand erhalten werden können.

4831

D. O.

Ruhrkohlen, direct von der Bahn, Ruhr-liefert **Fr. Bollstein, Bleichstraße 7. 8220**

Herde und Öfen werden gescht und gereinigt Kirchgasse 47. 7603

Wiesbaden:
Langgasse 37.

Frankfurt a. M.:
Katharinenpforte 1.

Specialität 7998

und grösste Auswahl preisgekrönter

CORSETS

der feinsten deutschen und französischen Fabrikate
(in weiss, grau, schwarz, roth, naturell,
rosa und blau),

Gradhalter,
Leibbinden,
Ammen- und
Frauen-Corsets
in allen
Weiten.

Anfertigung
nach Maass
und Muster
in kürzester
Zeit.



Das Neueste
in
Tournüres
und
Crinolines.

Grosses Lager
in
**Schweizer
Stickereien**
(Festons)
zu enorm
billigen Preisen.

Langgasse 37, **S. Winter,** Langgasse 37,
Ecke d. Goldgasse. Ecke d. Goldgasse.

Auszüge werden übernommen **Bellritz-**
strasse 17. 6152

Im Feuer.

(15. Forts.) Erzählung von F. Arnefeldt.

Er streichelte ihr zärtlich das Haar. „Ja, das ist vorbei, muß vorbei sein,“ stimmte er zu. „Gott weiß es, ich kann Dir sehr schwer etwas abschlagen, aber das hätte ich jetzt doch nicht zugeben dürfen. Nun, Du bist mein gutes, kluges Kind und siehst es selbst ein. Du weisst auch, was der Wunsch Deiner Mutter war.“

„Ja, Vater, und ich will ihn auch erfüllen, aber das hat doch keine solche Eile.“

„Du willst also Hermann heirathen?“

„Besser ihn als einen Anderen!“ seufzte Else. „Aber willst Du mich denn durchaus los sein, Vater? Warum kann ich nicht bei Dir bleiben?“

„Kind, Kind, wie kommst Du auf einen solchen Einfall?“ wehrte Harnisch. „Küm's auf mich allein an, so gönnte ich Dich keinem Anderen und behielt Dich, so lange ich lebe, ganz für mich.“

„O, so behalte mich, behalte mich, Vater,“ bat sie, sich von Neuem an seinen Hals hängend, „ich verlange ja nichts Besseres, als bei Dir zu bleiben.“

„Aber, Else, es kann zwischen Dir und Hermann doch nicht immer so bleiben.“

„Noch eine lange Zeit aber, und dann —“

Sie sprach es nicht aus, daß sie sich endlich doch bequemen würde, den Jugendfreund zu heirathen, es stand das vor ihr wie eine Nothwendigkeit, der man sich zuletzt zu beugen hat.

„Und wenn — wenn — er — der Andere, wieder kommt, hast Du das auch bedacht?“ fragte der Vater zögernd.

Else warf den hübschen Kopf zurück, der Ausdruck des Schmerzes in ihrem Gesichte machte dem des Jornes und des Trostes Platz.

„Ich habe Dir schon gesagt, mit dem ist's vorbei,“ versetzte

sie mit hartem Tone, „zum Schutz gegen den bin ich mir selbst genug.“

Harnisch hatte jetzt alle seine Ueberredungskünste erschöpft, da keiner der bisher angeführten Gründe bei Else versangen wollte, versiel er noch auf einen recht ungeschickten.

„Otto drängt, er will eine Entscheidung haben,“ sagte er.

„Will er,“ lachte Else mit großer Bitterkeit; „er denkt wohl, die Frucht ist jetzt mürbe, er brauche nur den Baum zu schütteln, dann siele sie ihm in die Hand? Ist das vielleicht auch die Meinung seines Sohnes?“

„Aber Else!“ rief der Vater erschrocken; „Du solltest doch wissen, wie Otto zu seinem Aeltesten steht. Der arme Junge weiß vielleicht gar nicht, daß der Gebatter mit mir geredet hat.“

„Abalich,“ versetzte Else achselzuckend, „aber gleichviel, über mich hat Otto Gott sei Dank nicht die Macht, wie über seinen Sohn, mein Vater wird mich nicht zwingen.“

„Kind, wie kannst Du nur solch ein Wort sprechen!“ rief der Alte ganz entsetzt bei der bloßen Vorstellung. „Ich will ja nur Dein Bestes.“

„So sage Otto, ich wolle noch lange nicht heirathen; will sein Soha warten, bis Du und ich es an der Zeit halten, so ist's recht, wenn nicht, soll's uns auch recht sein.“

Dabei blieb sie; weder durch Breden, noch durch Drohungen, weder durch freundliche, noch durch hämische Neben vermochte Otto eine andere Entscheidung herbeizuführen; grollend fügte er sich für den Augenblick, entschlossen, den ersten abgeschlagenen Sturm demnächst zu wiederholen und inzwischen neue Minen zu legen.

Hermann blieb unverändert in seinem liebevollen Bemühen um Else, glücklich, daß sie ihm wenigstens nicht alle Hoffnung nahm, aber in das Herz des jungen Mädchens, das sich durch Freiz so schwer getäuscht glaubte, hatte sich auch gegen den Jugendgefährten ein leichter Stachel des Mißtrauens gedrückt. Ging auch er darauf aus, die günstige Zeit zu benutzen?

Schalt sie sich auch über diesen Verdacht, so konnte sie ihn doch nicht los werden. Ihr Betragen gegen Hermann erhielt dadurch etwas Kühles, Befangenes, was ihn traurig, aber immer hingebender machte.

Während er ängstlich in Else's Augen blickte, ob sie freundlich oder zürnend, gleichgültig oder theilnahmsvoll auf ihn sich richteten, hatte er keine Acht darauf, daß ein braunes Augenpaar ihm in steter Sorge und Liebe folgte. Er las und musizierte, plauderte und scherzte mit Jerta, ohne in dem hübschen, klugen Mädchen etwas Anderes zu sehen, als die Tochter seines Vorgesetzten und — einen Collegen. —

Als Freiz Behnede nach einer beinahe fünfwochentlichen Abwesenheit nach Roseburg zurückkehrte, fand er dort die Stimmung gegen sich merkwürdig verändert. Wie ein sieggekrönter Held war er abgereist; wie ein geschlagener Feldherr kam er wieder. Man wich ihm aus, man hatte kalte Blicke und halbe oder stumme Grüsse für ihn. In seiner frischen, resoluten Weise ergriff er den Stier bei den Hörnern und fragte, was man gegen ihn habe. Aber Niemand wollte das eingestehen. Ueberall erhielt er die Versicherung, er irre sich, oft genug mit dem hämischen Zusatz, er habe sich nur wieder an andere Unterhaltung und anderen Verkehr gewöhnt und könne sich in die Art und Weise der Roseburger nicht mehr finden. Zulezt glaubte er das selbst und sagte lachend: „Ich muß die Gesellschaft wahrhaftig erst wieder aufthauen, die ist in ihrem kleinstädtischen Sumpf eingefroren, während ich nicht hier war. Ein paar Bälle, Kränzchen und Feuerwehrparaden werden wohl Leben in die Bude bringen.“

Erschwerter nahm er die Sache erst, als ihm auch Else eine kalte, abweisende Miene zeigte, seine Versuche, sie allein zu sehen, geschickt zu vereiteln mußte und ihm sehr deutlich zu verstehen gab, daß sie zwischen sich und ihm eine Schranke aufgerichtet wissen wollte; aber er verzagte auch darüber nicht.

„Die Kleine hat ihre Launen,“ lachte er, „das macht sie mir nur noch reizender. Der Alte wird sie in's Gebet genommen haben, der Duckmäuser, der Hermann, hat wieder freies Feld gehabt, aber das schadet Alles nichts. Lange kann sie doch nicht mit mir schmollen.“

(Fortsetzung folgt.)